



2 | 2012 | 175. Folge | Amtliche Mitteilung
Erscheinungsort: St. Michael

Juni 2012

ESV
St. Michael:
MEISTER
Gebietsliga
Mürz



Volkshaussanierung läuft auf Hochtouren



Der Bürgermeister und die Gemeinderäte wünschen der Bevölkerung von St. Michael einen erholsamen Urlaub und allen Kindern einen tollen Ferienspaß!



AUS DER GEMEINDESTUBE



Liebe St. Michaelerinnen und St. Michaeler!

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28.03.2012 den erfreulichen Rechnungsabschluss 2011 einstimmig beschlossen. Ein Ist-Überschuss von rd. EUR 353.000,00 im Or-

dentlichen Haushalt und rd. EUR 65.000,00 im Außerordentlichen Haushalt zeigen sich dafür verantwortlich. Kostendeckungen in allen Abgabebereichen zeigen, dass der Sparwille weiter fortgesetzt wurde und die Marktgemeinde die Vorgaben des Landes erfüllt. Der Stabilitätspakt verpflichtet Gemeinden ab sofort ihre Haushalte österreichweit ausgeglichen zu führen. Haushaltsdefizit? ...in St. Michael ein Fremdwort!

Die 2012er-Projekte verlaufen planmäßig. Mit den Sanierungsarbeiten im Volkshaus wurde begonnen. Der Startschuss für die Errichtung der Kletteranlage in der Volksschule wird mit Ferienbeginn

gegeben. Eine Straßenzustandsanalyse, welche über die Fachabteilung des Landes durchgeführt wurde, bescheinigt den St. Michaeler Gemeindestraßen ein gutes Zeugnis, dennoch bleibt es nicht aus, den einen oder anderen Straßenabschnitt zu sanieren. Demnächst sollte auch die Umstellung auf moderne LED-Beleuchtung in „Ober“-Auwald abgeschlossen sein. Am 20. April 2012 fand der schon traditionelle „Steirische Frühjahrsputz“ in St. Michael statt. Fast 70 Teilnehmer reinigten mit Unterstützung der Volks- und Hauptschule im Rahmen einer Sternwanderung das gesamte Gemeindegebiet. Als „Danke schön“ gab

es anschließend im Bauhof einen kleinen Imbiss. Sommerzeit ist Ferienspaßzeit. Mit Unterstützung der St. Michaeler Vereine ist es uns wiederum gelungen, ein abwechslungsreiches Programm mit rund 50 Veranstaltungen zu organisieren. Anmeldetag ist der 25.06.2012.

Im Namen aller GemeindemitarbeiterInnen wünsche ich einen erholsamen Urlaub. Allen St. Michaeler Kindern wünsche ich viel Spaß beim Ferienprogramm!



AUS DEM GEMEINDERAT

Bei der Gemeinderatssitzung vom 28.03.2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Rechnungsabschluss 2011 für die Marktgemeinde St. Michael i.O.
- Bericht des Prüfungsausschusses über die laufende Gebarung, den RA 2011, die Gebarung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes, sowie des Kulturreferates
- Auftragsvergabe für die Errichtung einer Kletterwand in der Volksschule
- Auftragsvergabe für die Volkshaus-Sanierung (1. Bauabschnitt)
- Erstellung einer Steueranalyse für die Hoheitsverwaltung
- Diverse Wohnungsvergaben

Nähstube
Änderungen aller Art

Radlingmaier E.

12. Februar-Straße 64, 8770 St. Michael
Tel. 0664/5148730

Öffnungszeiten: Mo 10-12h, 16-18h
und nach telefonischer Vereinbarung



Liebe St. Michaelerinnen!
Liebe St. Michaeler!

Menschen 2012

Im Jahre 2002, also vor 10 Jahren, wohnten in St. Michael genau um 211 Einwohner mehr als heute. Wir haben also in einem Jahrzehnt 6,86 % weniger Bewohner. Sie werden sich vielleicht denken, da kann man nichts machen und es spielt auch keine Rolle. Leider ist es nicht so. Die Gemeinde bekommt nach dem Finanzausgleichsgesetz auch um diesen Prozentsatz weniger Ertragsanteile vom Bund. Viel Geld, welches der Kommune abgeht. Aber auch Kindergärten und Schulen leiden darunter. So wird die Volksschule nach vielen Jahren nur mit einer 1. Klasse beginnen. Mit mindestens 20 Kindern und nicht wie in den Vorjahren mit 13 oder 14 Kindern pro Klasse.

Die Gemeindevertretung unternimmt viele Anstrengungen, Investoren und Bauträger nach St. Michael zu bekommen um neue Wohnhäuser zu bauen und neue Siedlungen aufzuschließen. Auch die Ansiedelung von Betrieben wird seitens der Gemeinde unterstützt. Denn ohne neue Arbeitsplätze werden sich auf Dauer auch keine Menschen in St. Michael ansiedeln wollen. Wir müssen alles daransetzen, den Bewohnern ein attraktives Umfeld anzubieten, damit nicht alle in den Großraum Graz abwandern.

Das Bemühen der Gemeindevertretung, neue Arbeitsplätze und neuen Wohnraum zu schaffen, ist oftmals ein schwieriges Unterfangen, weil manche Menschen das gemeinschaftliche Ganze vergessen oder darauf keinen Wert legen.

Wir sollten uns daher zusammensetzen und gemeinsam etwas Neues schaffen, das eigene „Ich“ etwas zurückstellen, in die Zukunft investieren, denn auch unsere Kinder und Enkelkinder brauchen in St. Michael Arbeitsplätze und die Möglichkeit, einen schönen Wohnraum zu finden.

Wir ersuchen daher alle mitzuwirken, um gute Lösungen zu erreichen. Ich bin zuversichtlich, dass es gelingen wird und wünsche allen schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub!

Ihr Bürgermeister
Heinz Jungwirth



Spatenstich für Nahwärmeprojekt in St. Michael



Der Trend zur unabhängigen lokalen Energieversorgung mit erneuerbaren Trägern geht weiter.

Peter Taurer

Jetzt wird auch in der Marktgemeinde St. Michael dieser Weg beschritten. Die Nahwärme-Energiecontacting GmbH, Spezialist mit langjähriger Erfahrung für Anlagen dieser Art, errichtet mit lokalen Partnern ein Heizwerk auf dem Areal des ehemaligen Strasser-Sägewerkes. Betrieben wird die Biomasse-Hack-

schnitzelanlage von Alfred Summann, mit im Boot als Ansprechpartner ist auch Helmut Hofer. Die erste Ausbaustufe sieht 1000 KW vor, neben vielen privaten Kunden wird auch das Volkshaus in Zukunft mit Nahwärme beheizt.

Beim Spatenstich legten v. re. St. Michaels Amtssekretär Mario Moser, Direktor Helmut Pölzl von der Raiffeisenbank Liesingtal, Projektleiter Siegfried Sedminek, Alfred Summann, Bürgermeister Heinz Jungwirth, und Helmut Hofer Hand an.

IMPRESSUM: Eigentümer und Herausgeber:

Gemeindeamt 8770 St. Michael in Obersteiermark.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Heinz Jungwirth, Eisenbichl 20 m,

8770 St. Michael. Redaktion: Vizebgm. Kurt Gindl,

Tel. 0664/8236091, E-Mail: kurt.gindl@norskeskog.com

Gestaltung und Druck: Universal Druckerei Ges. m.b.H., 8700 Leoben,

Gösser Straße 11, Tel. 03842/44776-0, www.unidruck.at



Aufgeforstet...

...um dafür zu sorgen, dass der Annaberg auch in Zukunft bewaldet sein wird, hat die Gemeinde St. Michael die Landjugend gebeten, einige Bäume zu setzen. Gerne haben sich ein paar Mitglieder der Ortsgruppe dazu bereit erklärt und am 21. April wurde fleißig gepflanzt.

Eine etwas andere Art der Aufforstung hat sich am 30. April am Lockmoarhof zugetragen. Damit dem jungen Hofübernehmer für das kommende Jahr eine ertragreiche Ernte ins Haus steht, wurde ihm von den Burschen der Landjugend in einer „Nacht- und Nebelaktion“ ein Maibaum aufgestellt. Aufgrund eines lustigen Ablenkungsmanövers konnte er diesen erst am nächsten Morgen richtig betrachten.

Die Ausgabe der Gemeindezei-



tung möchten wir auch dazu nutzen, um bereits auf die alljährliche Sautroggatta aufmerksam zu machen. Sie findet am Samstag, den 28. Juli, am Lockmoarteich statt. Die ÖVP und Landjugend St. Michael freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer und Besucher.



**Unsere Stärken:
Qualität, Beratung
und Service**

**GÄRTNEREI
Reisinger**

**8770 St. Michael, Landstraße 18
Telefon 0 38 43 / 22 91**

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
Samstag 8 – 12 Uhr



Blumen für fleißige Hände

Im Frühjahr kommt es im Volkshaus zur Ehrung der fleißigsten und kreativsten Blumenschmücker des Vorjahres. Unsere Marktgemeinde hat einiges in dieser Richtung zu bieten, wie bei einer von Bürgermeister Heinz Jungwirth moderierten Bild-Präsentation aller Objekte zu sehen war. In sieben Kategorien fällte die örtliche Jury eine Wertung. Zu Landesehren kamen auch vier Objekte:

Gertraud Tremmel und Josefine Haberl bei den Bauernhöfen, Sonja Nebel, Waltraud Schindlbacher (Haus-Balkon-Garten) wurden jeweils auf

den dritten Platz gereiht und die Feuerwehr erhielt einen Sonderpreis. Wie immer spielte beim Blumenschmuckwettbewerb die Gärtnerei Reisinger eine unverzichtbare Rolle. Chefin Christl steht der Ortsjury vor, die Preise für die fleißigen Damen und den einzigen, aber sehr erfolgreichen Herren im Bewerb, Hubert Berger, kommen von der Gärtnerei Reisinger. Was heuer negativ auffiel, war die schwache Beteiligung bei der Ehrung. Die Anwesenden störte das nicht wirklich, denn alle nicht abgeholten Preise wurden verlost.



Die „blumigsten“ Bauernhöfe in St. Michael: Gertraud Tremmel, Pepi Haberl, Bürgermeister Heinz Jungwirth und Gärtnermeister Josef Wenzel



Besondere Leistung



Garten



Haus-Balkon: Waltraud Schindlbacher (1.), Hubert Berger (2.)



Haus-Balkon



Schrebergärten



Wohnblöcke



Bezauberndes Thai-Fest in St. Michael

Das Thai-Fest im Volkshaus St. Michael war ein richtiger Renner. Besuch und Programm übertrafen bei weitem die Erwartungen.

Peter Taurer

Thailand hat viele schöne Seiten. Eine davon sind die Menschen, freundlich, höflich, gelassen, hilfsbereit und immer mit einem bezaubernden Lächeln im Gesicht. Und sie sind traditionell tief religiös. Der Buddhismus hat einen großen Stellenwert in der Gesellschaft, so auch für die Frauen der kleinen Thai-Kolonie in St.

Michael. In Graz gibt es einen Gebetsraum, der jedoch auf schwachen finanziellen Beinen steht.



Pa Karner, ihre Freundinnen und Frauen aus Knittelfeld, Bruck und Leoben ergriffen nun die Initiative und machten sich an die Organisation eines Festes. Es war pure Knochenarbeit für das 15köpfige Team, sowohl was die Vorbereitung als auch das Fest selbst betraf. Aber der Aufwand hat sich gelohnt. Eine Gebetsstunde mit drei Mönchen sollte dem Fest Glück bringen und so war es

dann auch. Gerechnet wurde mit 150, 200 Besuchern, zumindest die doppelte Anzahl bevölkerte das Volkshaus. Nach der netten Aufforderung „Ladies and Gentlemen, Essen offen“ bildete sich beim Buffet sofort eine lange Schlange, für das die fleißigen Damen etwa 2000 Frühlingsrollen vorbereitet hatten.

Thailand mit allen Facetten brachte dann das gut dreieinhalbstündige Programm. Anmutige Frauen in schönen Kleidern zeigten traditionelle

Tänze, nach einer flotten und peppigen Choreographie von Pa Karner wirbelte die Kinderanzuggruppe über die Bühne, hochsportlich die Karateshow und das Thai-Boxen der Kämpfer vom Leobener KSF-Gym-Club. Nach dem offiziellen Teil war noch lange nicht Schluss, da animierte die Mobildisco Holiday zum Tanzen.

Nach einem herrlichen Abend, der einen tiefen Einblick in eine fremde Kultur gewährte, bleibt nur eines zu sagen: Danke, Khoop khun kha.



Schöne Kleider, schöne Menschen



Gebetsstunde mit den Mönchen

24h Service 05 0100 - 20815
www.steiermaerkische.at

Find us on Facebook

Steiermärkische **SPARKASSE**
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Verbrauch
Ø 4,3l / 100km

1 Jahr Haftpflichtversicherung gratis + 200 Euro Energiesparbonus*!

Neues Auto, weniger Verbrauch: sLeasing.

Partner der
WWF CLIMATE GROUP
WWF for a living planet!

*Wenn Sie im Aktionszeitraum von 1.3. bis 30.6.2012 zu Ihrem s Leasing Vertrag eine Haftpflicht- und Kaskoversicherung der Wiener Städtischen abschließen, schenken wir Ihnen eine Jahresprämie der Haftpflichtversicherung. Falls Sie in diesem Zeitraum einen Neuwagen mit Elektro- oder Hybridantrieb über s Leasing finanzieren, erhalten Sie zusätzlich 200 Euro Energiesparbonus als Vertragszuschuss.

Kinderbilder für die Sparkasse

Jedes Jahr ein größeres Projekt – immer mit Blickpunkt auf öffentliche Stellen – dem hat sich Michaela Schlager, Leiterin des Kindergarten 1 von St. Michael, mit ihren kleinen Schützlingen verschrieben.

Peter Taurer

War es im Vorjahr das Gemeindegemeinschaftsraum, welches mit einem selbstgebauten „Thronsessel“

bedacht wurde, so war heuer die Sparkasse an der Reihe. Bei einem Waldspaziergang inspirierte das satte Grün. Daraus resultierte dann auch die herrschende Farbe der Bilder. Sehr harmonisch auch die Kombination mit Goldtönen. Die Überreichung der beiden großen Bilder an Filialleiterin Barbara Reisinger und ihr Team in der Sparkasse umrahmten die Kinder noch mit einigen Liedern.



V. li.: Einige der kleinen Künstler mit dem Sparkassen-Team mit Barbara Reisinger, Bernie Afritsch, Brigitte Winkler und Kindergartenleiterin Michaela Schlager



AUS DER BÜCHEREI

„**Reiches Erbe**“ - Commissario Brunetti's zwanzigster Fall von *Donna Leon*. Herzversagen - das diagnostiziert der penible Pathologe Rizzardi beim Tod von Signora Altavilla. Kein Fall für Brunetti mithin? Der Commissario traut dem Frieden nicht. Wer sucht, der findet ...

„**Schuldig**“ - Die Bestsellerautorin fesselt mit ihrer Geschichte über Verrat, Vergeltung und Schuld. Eine mitreißende wie feinfühliges Familiengeschichte, in der *Jodi Picoult* von tragischen Schicksalen erzählt. - Daniel liebt seine 14-jährige Tochter Trixi über alles. Doch eines Abends kommt Trixi völlig aufgelöst nach Hause, da ihr Freund Jason sie geschlagen hat. Auf einmal gerät die Familienidylle kräftig ins Wanken. Nur kurze Zeit später kommt Jason unter ungeklärten Umständen ums Leben. Trixi zieht sich von der Situation mit ihrem Vater nach

Alaska zurück. Ein Ort, mit dem Daniel enger verbunden ist als er dachte. Und dort muss er sich seiner Vergangenheit stellen.

Besuchen Sie die Bücherei!

Unsere Öffnungszeiten

Donnerstag 15:00 Uhr – 19:00 Uhr

Achtung: Die Bücherei ist im August geschlossen!

Unsere Gebühren:

Mitgliedsbeitrag pro Jahr € 1,50,
Lesegebühr pro Buch für 14 Tage € 0,10
jede weitere Woche pro Buch € 0,10

Kindergeburtstag in der Bücherei

Das Büchereiteam bietet ein ganz besonderes Service -

„Kindergeburtstag in der Bücherei“ – die Geburtstagsparties finden immer Freitag ab 14:30 Uhr statt und sind für Kinder im Alter von 5 – 10 Jahre. Anmeldungen mindestens 1 Woche vorher bei Barbara Gamsjäger (Tel. Nr. 0664/ 1529569 oder 03843/ 2244-15). Dauer ca. 2,5 – 3 Stunden
Preis: bis 5 Kinder € 30,00, jedes weitere Kind € 5,00 (maximale Anzahl 10 Kinder)
Neben dem Programm gibt es für das Geburtstagskind und seine Gäste noch Kuchen und Saft.



Maxi und seine Freunde bei seiner Geburtstagsparty in der Bücherei.



Sheila lud ihre Freunde zum 5. Geburtstag in die Bücherei zum Feiern ein.



Im April feierte Selina mit ihren Freunden den 6. Geburtstag in der Bücherei.

Wer kennt ihn noch ?



Professor Ernst Max Bormann, akademischer Maler und Bildhauer, geb. 1882 in Wien, lebte viele Jahre in St. Michael. Bereits sein Vater hatte den Wohnsitz in der 12. Februarstraße gekauft, wo der Künstler 1974 verstarb. Nun arbeitet die Schwiegertochter an der Erhebung seiner Werke. Falls Sie ein Bild oder eine Skulptur von Ernst Max Bormann besitzen, wäre

eine Mitteilung von Ihrer Seite sehr interessant. Auch Informationen, Anekdoten oder Fotos werden gerne entgegen genommen.

Kontakt:

Dr. phil. Christine Bormann
Freiburger-Straße 26
D-79853 Lenzkirch
Tel.: 0049 7653 961314
e-mail: bormann.christine@web.de



Pfarr
St. Michael i. O.

Pfarr- Garten- Fest

Sonntag, 24. Juni 2012

Beginn: 10.00 Uhr mit dem Festgottesdienst

Anschließend

Pfarr-Garten-Fest

mit der

„ALTSTEIRER MUSI KOGLER“

Für Speis, Trank und gute Unterhaltung ist bestens gesorgt!

Kinderprogramm (Hupfburg...)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Raiffeisen
Meine Bank



Gasthof Eberhard



Ab Juni 2012: Urlaub mit dem Kinderpass

Kindermiteintragungen im Reisepass der Eltern sind ab 15. Juni 2012 ungültig

Jedes Kind benötigt ab 15. Juni 2012 für Auslandsreisen einen eigenen Pass oder – sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist – einen Personalausweis. Die Eintragung im Reisepass eines Elternteils gilt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr. Auch dann nicht, wenn der Pass noch länger gültig sein sollte.

Das Prinzip „Eine Person – ein Pass“ wurde von der Europäischen Union unter anderem als Schutzmaßnahme gegen den Kinderhandel eingeführt.

Wo kann ein Reisepass beantragt werden?

Ein Reisepass kann – unabhängig vom Wohnsitz – bei jeder Bezirkshauptmannschaft und jedem Magistrat beantragt werden. Die Antragstellung ist auch bei einer dazu ermächtigten Gemeinde des Wohnsitzes möglich. Derartige Ermächtigungen gibt es nicht in allen Bundesländern und sind daher im Einzelfall zu erfragen.

Wird ein Reisepass beantragt, werden auf dem Chip die personenbezogenen Daten und das Lichtbild gespeichert. Ab dem zwölften Lebensjahr werden auch die Fingerabdrücke erfasst.

Wie viel kostet der Reisepass und wie lange ist er gültig?

Die Gültigkeitsstufen von Reisepässen für Kinder bleiben gleich:

Bis zu einem Alter von zwei Jahren wird ein Reisepass mit einer zweijährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt. Ab dem zweiten Geburtstag wird ein Reisepass mit einer fünfjährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt. Ab dem zwölften Geburtstag wird ein Erwachsenenpass für jeweils zehn Jahre ausgestellt.

Der Reisepass für Minderjährige ist bis einschließlich des zweiten Geburtstags bei Erstaussstellung (ausgenommen Expresszustellungen) gebührenfrei, kostet danach 30 Euro und ab dem zwölften Geburtstag 75,90 Euro.

Links:

Wichtige Informationen: www.passkontrolle.at

Passausstellung: <https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/2/Seite.020000.html>

Reiseinformationen:

<http://www.bmeia.gv.at/aussenministerium/buergerservice/reiseinformation/laenderspezifische-reiseinformationen.html>



Gasthof Eberhard

<u>Juni/Juli</u>	EM-Finalsplele auf Großleinwand im Garten
<u>1. Juli</u>	Endspiel: Der richtige Tipp bekommt einen 10-Euro-Eberhard-Genuss-Gutschein
<u>Juli/August</u>	Film unter Sternen
<u>13. Juli</u>	Winnetou-Trilogie NON STOP & Steaks vom Grill
<u>10. August</u>	Best Exotic Marigold Hotel & Indisches Curry
<u>24. August</u>	Soul Kitchen & Fisch vom Grill
<u>31. August</u>	Ein Gutes Jahr & Französischer Käse & Rotwein

Gasthof Eberhard
Ilse Blachfellner-Mohri
Raiffeisenstrasse 24
A 8770 St. Michael/Steiermark

Telefon +43 3843 2222
Fax +43 3843 2222 4
st.michael@gasthof-eberhard.at
www.gasthof-eberhard.at



Volkshaus St. Michael im Umbruch

Das Volkshaus St. Michael wird einer umfangreichen Sanierung unterzogen. Vereinsvertreter wurden nun über die Umgestaltung des großen Saales informiert und um ihre Meinung gebeten.

Peter Taurer

31 Jahre hat St. Michaels Kulturtempel auf dem Buckel. In drei Etappen gliedern sich die Arbeiten. Derzeit werden Fassade und Dach renoviert, Heizung und Lüftung auf einen modernen Stand gebracht. Die zweite Phase betrifft die Adaptierung des großen Saales. Bürgermeister Heinz Jungwirth lud alle Vereine zur Meinungsbildung und Diskussion. Architekt Peter Kapfenberger zeigte in einer Präsentation

die Vorhaben. Die schlechte Akustik wird im Bühnenbereich mittels drehbarer und seitlich verschiebbarer Reflektoren der Vergangenheit angehören, dadurch verbessert sich auch der Schall im Publikumsbereich, die Scheinwerferanlage wird auf LED umgestellt. Die Höhe der Decke im Saal wird mit herabhängendem Plexiglas vermindert, die Beleuchtungsoptik durch Hängeleuchten und einem „Sternehimmel“ im vorderen Bereich optimiert. Diskussionen entfachte die geplante schwarz-weiße Rückwand. Hier wird noch ein Konsens gesucht, die Tendenz geht zur sanfteren, unifarbigen Rückwand. Trotz des Sparstiftes werden neue, elektrische Vor-

hänge kommen und der Schlüsselsalat wird ein Ende haben. Die ersten zwei Bauphasen sind mit 450.000 €

budgetiert, insgesamt sind mit der Neugestaltung des Foyers, der Küche und den WC-Anlagen 600.000 € veranschlagt.



Architekt Peter Kapfenberger (li) und Bürgermeister Heinz Jungwirth (re) mit Vereinsvertretern

Kirchen, Kapellen, Marterln – Ein gelungenes Fotoprojekt von Firmlingen

Mit christlichen Wegzeichen setzten sich die Firmlinge des Pfarrverbandes St. Michael-St. Stefan-Kraubath-Traboch fotografisch auseinander. Die sehenswerten Ergebnisse wurden nun im „Stall“ des Gasthofes Eberhard präsentiert.

Peter Taurer

Wie beschäftige ich 50 Firmlinge sinnvoll in der Vorbereitungszeit? Auf diese Frage musste Pastoralassistent Erich Faßwald eine Antwort finden. Not macht bekanntlich erfindisch, bringt oft die besten Ideen, das Fotoprojekt „Tradition und Vision“ rund um Kirchen, Kapellen und Marterln entpuppte sich als perfekte Lösung. Zumal sich das Team von Foto Koch voll mit dem Projekt identifizierte, Chef Siegfried Koch bei einem Workshop im Gasthof Meisenbichler in die Kunst der Fotografie einführte. Anfang Februar fiel dann der Startschuss, die Firmlinge schwärmten in Zweierteams aus. Die Fotos wurden gesichtet, besprochen, mögliche Verbesserungen andiskutiert. Mit den Tipps der Profis versehen, fiel die Scheu weg, wurde wieder auf den Auslöser gedrückt.

Das Ergebnis waren sehenswerte Fotos mit teilweise außergewöhnlichen Ansätzen, die als bleibende Erinnerung in einem Buch zusammengefasst wurden. Zweiter wichtiger Punkt des Projektes waren die Gespräche mit den Menschen, welche Kapellen und Marterln pflegen. Es lag daher auf der Hand, dass zu allen Bildern auch die Geschichte der Objekte nachzulesen war. Ein Höhepunkt der Vernissage war natürlich die Prämierung der Arbeiten. Michael Süß und Stefan Gamper überzeugten die Jury mit ihren Bildern von St. Michaels Wahrzeichen, der gotischen Walpurgiskirche. Bezirkshauptmann Walter Kreuzwiesner sprach in seinen Grußworten von einer Reifeprüfung der Firmlinge, an weiteren Ehrengästen begrüßte Erich Faßwald Ehrengäste, „Tu was“-Geschäftsführer Gerfried Tiffner, der das Projekt unterstützte, Pfarrer Martin Schönberger, Bürgermeister Heinz Jungwirth. Dank sprach Erich Faßwald weiteren Sponsoren wie dem Innovationsfond und der Kirchenbeitragsstelle der Diözese Graz-Seckau, Foto Koch, GH Eberhard, GH Meisenbichler, DI Dr.

Robert Blachfellner aus. Musikalisch wurde die Ausstellung von Tobias Bracher mit der Harmonika, dem Querflöten-duo Anna Kremser und Va-

nessa Hochfellner sowie der Rockband Iron Head Styria begleitet, das Buffet kam von den Schülern und vom Gasthof Eberhard.



Ehrengäste und Firmlinge



Pfarrer Martin Schönberger, Siegi Koch, Erich Faßwald, BH Walter Kreuzwiesner mit den Siegern Michael Süß und Stefan Gamper



Einfach Klasse, die Bracher-Buam auf der steirischen Harmonika

Tobias und Christoph Bracher aus St. Michael sind trotz ihrer Jugend echte Harmonikavirtuosen. Von der Harmonika-Staatsmeisterschaft und vom steirischen Josef Peyer-Wettbewerb kehrten die Bracher-Buam wieder mit Titeln und Auszeichnungen im Gepäck heim.

Peter Taurer

Sie sind schon Klasse, der 14jährige Tobias und sein ein Jahr jüngerer Bruder Christoph. Heuer waren die Teilnahme an der 19. österreichischen Meisterschaft für Harmonika in Perg (OÖ) und beim 7. Josef Peyer-Wettbewerb in Kapfenberg die Höhepunkte. Das Harmonikaspiel boomt, die Konkurrenz wird größer und besser, wie bei den Teilnehmerzahlen bemerkbar ist. Bei der Staatsmeisterschaft mussten die Jahrgänge 1999-98 deswegen getrennt werden. Christoph Bracher belegte in der Klasse „B“ den 1. Rang, Tobias eine Stufe höher in der Klasse „C“ den 2. Platz. Von der Jury wurden beide,

nicht zuletzt wegen ihrer homogenen Leistung im Duo mit dem Prädikat „Hervorragend“ klassifiziert. Eine bislang unübliche Handlung, denn eigentlich gibt es ein „Hervorragend“ nur in der höchsten Leistungs-klasse der Kunststufe.

Über 300 Nennungen verzeichneten die Veranstalter des Josef Peyer-Bewerbes. Tobias Bracher landete hier ein Erfolgserlebnis, wurde unter 31 Teilnehmern in seiner Klasse mit Bestnoten zum Landesmeister erklärt, Christoph landete auf dem starken vierten Platz. Im Duo mussten sich die Bracher-Buam unter 24 Gruppen nur einem altersmäßig überlegenen Duo beugen. Dass die Brüder nach den ausgezeichneten Leistungen jeweils bei einem Preisträgerkonzert am Ende der Veranstaltungen auftreten durften, war mehr als ein schöner Lohn und ausgleichend.

Zum Talent, zum Ehrgeiz gesellt sich eine durchaus gesunde innerfamiliäre Rivalität und das Glück, mit Gottfried Hubmann einen zwar stren-



Die klassen Bracher-Buam: links Tobias, rechts Christoph

gen Lehrer, aber auch Freund und guten Motivator zur Seite zu haben. Eine Pattstellung gibt es für die Brüder bei den Titeln: Von den insgesamt 12

Staats- und Landesmeistertitel kann jeder sechs für sich beanspruchen. Und die Sammlung ist noch lange nicht komplett.

Biker Club B 52 eröffnet neue Heimstätte in Madstein

Mit einem Fest, einer Hausweihe und Musik von „Kicking Horse“ eröffnete der St. Michaeler Biker Club B 52 die neue Heimstätte in Madstein.

Peter Taurer

Das ehemalige Rüsthaus der FF Madstein erwies sich für die Motorradfans als guter Griff. Das Haus umfasst Garage, Werkstätte, einen Saal, natürlich Sanitäranlagen und genügend Parkplätze. Seit Oktober

legten die Mitglieder Hand an und brachten alles auf Vordermann. Aktuell gehören dem Club 14 Mitglieder an. Interessant zwei Details: Der Name B 52 weist nicht etwa auf den

US-Bomber hin, sondern auf den vorherigen Stützpunkt an der Bundesstraße 52 in St. Michael und Harley Davidson-Fahrer ist in den Reihen keiner zu finden.



Neue Biker-Heimat B 52



Schriftführer Roland Brunner (li) und Heinz Natter mit seiner selbstgebauten Boomerang



Die Bäuerinnen.

... in der Steiermark



Wir Bäuerinnen schlossen unser Winterprogramm mit einem gemütlichen Kaffeenachmittag am 1. März ab. Es folgten viele der Einladung, um sich in netter Runde zu treffen und angeregt miteinander zu unterhalten. Rosmarie Schwinger versorgte uns mit Kleingebäck, das ihre Enkelinnen Melanie und Natalie gebacken hatten. Ein herzliches Vergelt's Gott den beiden fleißigen Bä-

ckerinnen für die herrlichen Köstlichkeiten. Die Gemeindebäuerinnen und ihre Stellvertreterinnen werden jedes Jahr von einer Ortsgruppe des Bezirkes zu einer Wanderung eingeladen. Heuer lud St. Michael zu einer Kräuterwanderung und anschließendem Kochvergnügen ein. Die Kräuterwanderung diente uns zudem als Vorbereitung für unsere alljährlich



Ein einfaches, aber wohlschmeckendes Rezept zum Ausprobieren:

Wiesenblumenpizza

Zutaten:

Palatschinkenteig:
5 dag Weizenmehl
5 dag Dinkelmehl
ca. ¼ l Milch
1 Ei, Salz

Zubereitung: Palatschinkenteig bereiten, rasten lassen, für den Belag die Kräuter fein schneiden Pflanze erhitzen, dickere Omeletten eingießen, mit Belag bestreuen, Kräutersalz darübergeben, im vorgeheizten Rohr bei 170° C ca. 5 – 10 min. überbacken oder langsam auf der Platte fertig garen.



Belag: Löwenzahnblütenknospen, Gänseblümchen, Brennesselblätter, Taubnesselblüten, Rotkleeblüten, Ringelblumenblüten, Organo (Dost), Quendel, geriebener Käse, nudelig geschnittener Schinken, Kräutersalz

Viel Spaß und guten Appetit beim Nachkochen!

stattfindende Kräuterwanderung für die Schulen des Bezirkes Leoben, die in Zusammenarbeit mit der Fachschule Stockschloss durchgeführt wird.

Unter tatkräftiger Unterstützung der Ortsgruppe St. Michael konnten wir wieder viele Kinder von einfachen Wiesenkräutern, die sie entdeckten, sammelten und später in der Fachschule verkosteten, begeistern. Als Höhepunkt galt natürlich die Zubereitung von

Kräutersalz, wovon jedes Kind ein Glas voll für zu Hause mitnahm.

Es ist immer wieder wunderschön, wie einfache, unscheinbare Kräuter Kinder ausgenutzt Staunen und Begeistern bringen und daraus hergestellte Gerichte herrlich schmecken.

Mit Anfang Juni begann unser Sommerprogramm, wo sportliche Aktivitäten wie Asphalt-schießen und Wanderungen im Vordergrund stehen.

Bauernbund St. Michael – „do tuat si wos“

Der sportliche Gedanke ist im Frühjahr bei vielen wieder erwacht. So auch beim Bauernbund St. Michael. Darum lud der Bauernbund St. Michael am 5. Mai seine Mitglieder und die Landjugend St. Michael zum Kegeln ein. Gespielt wurde beim Gasthaus Steiner in Kraubath. Da viele Teilnehmer beim Kegeln teilnahmen, führten wir als Ansporn eine eigene Frauen- und Männerwertung ein. Bei den Männern holte sich den ersten Platz der Gemeindebauernobmann Ha-

berl Peter, bei den Frauen führte Tremmel Gertraud den ersten Platz an. Ein geselliges Beisammensitzen und so manche Duelle, die noch auf der Kegelbahn ausgefochten wurden, ließen den Abend nicht so bald enden. Eine herzliche Gratulation den Siegern. Der Bauernbund St. Michael freut sich schon auf die nächsten sportlichen Ereignisse.

Am 9. Juni haben wir uns aktiv im Asphalt-schießen bewiesen. Weitere sportliche Aktivitäten stehen bereits ins Haus.





Tanz mit dem Malinois

Eine Woche lang übten die Hundeführer des Polizei-Einsatzkommandos „Cobra“ in und um St. Michael.

Peter Taurer

Wenn es in Sachen Sicherheit ganz brenzlich und gefährlich wird, dann werden die Spezialisten des Polizei-Einsatzkommandos (EKO) „Cobra“ gerufen. Sie sind bestens geschult, was Einsatztaktik und Technik betrifft. Aber in manchen Situationen ist das Gefahrenpotenzial für die Elitepolizisten nicht oder nur schwer einzu-



schätzen. Da gibt es dann noch eine Option, die „Diensthundeführer für besondere Einsatzlagen“, so die offizielle Bezeichnung, mit ihren vierbeinigen Gefährten. Bevorzugt werden fast ausschließlich belgische Malinois-Schäferhunde, die sich wegen ihrer Wendigkeit, Reaktionsgeschwindigkeit und Lernfähigkeit am besten für diese spezielle Ausbildung eignen. Und noch eine nicht zu unterschätzende Eigenschaft, sie agieren und reagieren völlig lautlos. Das macht sie so wertvoll, minimiert die Gefahren für Beamte im Einsatz. Dahinter steckt enormes Training samt gro-

ßem Fingerspitzengefühl der Ausbildner. Quartalsmäßig kommen die Cobra-Hundeführer der EKO's Süd, Ost, Mitte und West zum Erfahrungsaustausch und Intensivtraining zusammen. Schauplatz der Übungen waren jetzt die Bezirke Leoben und Knittelfeld. Mit dabei ein Hundeführer des Bundesheer-Jagdkommandos und drei Schweizer Polizisten aus den Kantonen Basel und Thurgau. Mögliche Szenarien wurden an verschiedensten Örtlichkeiten simuliert. Die Mannen mit den drahtigen Vierbeinern übten verschiedenste Taktiken am Kasernengelände des Jägerba-

taillons 18 in St. Michael, einer leeren Rewe-Halle in Traboch, einer Disco in St. Stefan, beim Zechner-Freizeitgelände in Kobenz und dem alten Hallenbad in Leoben. Das Resümee fiel zufriedenstellend aus, „Herrln“ und Begleiter machten einen guten Job, lösten die gestellten Aufgaben ausgezeichnet, sind für Einsätze gewappnet.

Wie der Schreiber dieser Zeilen weiß, ist ein Zugriff der zielorientierten und beharrlichen, erst auf Befehl nachlassenden Malinois-Schäfer im Ganzkörperschutzanzug zu ertragen.

Im Ernstfall allerdings ...

Tag des offenen Bienenstocks

25. August 2012

- 🍯 Honigverlosung
- 🍯 Führungen
- 🍯 Schaubienenstock
- 🍯 Bienenladen
- 🍯 Grillhendl
- 🍯 Hupfburg

Beginn 10 Uhr

Auf der Murinsel in St. Michael

**Bienenzuchtverein
8770 St. Michael in
Obersteiermark**

Weitere Infos:
www.imkerbund.at

AUS DEM STANDESAMT

VERSTORBEN

Rühl Aloisia, 81 Jahre
 Ibel Franz, 86 Jahre
 Hölzl Karl, 80 Jahre
 Hammer Franziska, 86 Jahre
 Sunitsch Maria, 73 Jahre
 Krahberger Sophie, 88 Jahre
 Scherer Wilhelm, 81 Jahre
 Moser Theresia, 81 Jahre
 Knezevic Ivan, 50 Jahre
 Puchmayr Maria, 80 Jahre
 Jelinek Hans, 70 Jahre
 Zeller Günter, 70 Jahre
 Martin Fresner, 84 Jahre

GEBOREN

Maria Amarachi
 Andreas Eberdorfer
 Lena Pratljacic
 Amelie Schrank
 Viktoria Sonnleitner

WIR GRATULIEREN

Aloisia Kreuter, 90 Jahre
 Elisabeth Weber, 80 Jahre
 Sofie Blümelsberger, 85 Jahre
 Katharina Stadler, 80 Jahre
 Elfriede Lagler, 80 Jahre
 Katharina Kaufmann, 90 Jahre
 Johanna Mayer, 80 Jahre



*Viktoria
Sonnleitner*



*Amelie
Schrank*



EHEJUBILÄUM

Viktor und Hildegard
 Hubmann, 50 Jahre
 Hubert und Regina Schrottner,
 50 Jahre
 Johann und Erika Kräuter,
 60 Jahre



LAGLER Elfriede, 80 Jahre



MAYER Johanna, 80 Jahre



KRÄUTER Johann und Erika, 60jähriges Ehejubiläum



HUBMANN Viktor und Hildegard, 50jähriges Ehejubiläum



Sie verstehen sich doch, die Jungen und die Alten

Am Beginn stand eine gewisse Distanziertheit, Schüchternheit, mit Fortdauer entstanden zarte freundschaftliche Bande – die regelmäßigen Besuche des Kindergartens 1 von St. Michael im Seniorenwohnhelm „Vergissmeinnicht“ entwickelten sich zu einer prächtigen Geschichte.

Peter Taurer

Es gibt in unserer Zeit ein Generationenproblem. Familien, wo Alt und Jung unter einem

Dach leben, wurden größtenteils von Hektik und Stress, zeitintensiven Jobs ausradiert. Gerade für die heranwachsenden Kinder wäre der Kontakt mit älteren Semestern, deren Wissen und Gefühlen, den Wehwehchen und körperlichen Einschränkungen wichtig. Kinder wünschen Berührungsängste bald weg, gehen unvoreingenommen auf andere zu, können gut miteinander mit Menschen im fortgeschrittenen Alter, was schon an ähn-

lichen Wesenszügen liegt. Manchmal unvernünftig, beharrlich, dann wieder verträumt, immer wieder dieselben Geschichten erzählend oder geduldig lauschend. Für die Jugend sind diese Begegnungen für die charakterliche Entwicklung, Vertrauensbildung und Stärkung des Selbstbewusstseins wichtig. Beide Gruppen profitieren also voneinander, wie vom St. Michaeler 1er-Kindergarten und dem Pflegeheim „Vergissmeinnicht“ anschaulich aufgezeigt wird. Entstanden ist das Projekt aus einem Gemeinschaftsbesuch mit dem Pumuckl-Kindergarten im Vorjahr. Dass es zur lieb gewordenen ständigen Einrichtung geworden ist, liegt an der spürbaren Zufriedenheit aller Beteiligten, dem „Tantenteam“, den Kindern, Senioren, den lobenden Worten der Gemeindeobrigkeit. Miteinander heißt das Zauberwort bei den Besuchen. Gemeinsam wird gebastelt, gesungen, getanzt, gespielt, gegessen, wobei alles auf freiwill-



liger Basis geschieht, auf persönlichen Freiraum samt Rückzugsmöglichkeit Wert gelegt wird. Es funktioniert einfach großartig. Kindergartenleiterin Michaela Schlager beschreibt die Gefühlswelt treffend: „Wenn wir mit Applaus und leuchtenden Augen begrüßt werden, dann wird's ums Herz warm.“

Und, so Michi Schlager: Wir kommen oft, nicht nur an Feiertagen wie Weihnachten und Muttertag. Und sie liefert auch gleich den passenden Spruch: Glückliche das Land, in dem Kinder Prinzen und die alten Menschen Könige sind.

Wenn es nur so wäre ... zumindest teilweise trifft es auf den Kindergarten 1 von St. Michael zu.



Basteln für den Fasching



Der schönste Platz im Haus ist davor.

In der wärmeren Zeit des Jahres findet das Leben draußen statt.

Umso wichtiger ist ein Schutz vor Sonne und Regen, der zu Ihren Bedürfnissen passt.

Pichler

"Die Wohnidee"

Albert Pichler Ges.m.b.H.
8770 St. Michael, Bundesstraße 47a
Tel. 03843/2216
Fax 03843/2216-10
e-mail: office@pichler-wohnidee.at
www.pichler-wohnidee.at



Fernöstliches Flair bei Muttertagsfeier

Ausgesprochen gut besucht war die Muttertagsfeier der Gemeinde.

Peter Taurer

Das von Kulturreferent Wolfgang Schwinger auf die Beine gestellte Programm lief auf einen einfachen Nenner zu: „Kinder spielen für die Mütter“.



Blumen zum Geburtstag für Kindergarten-Leiterin Michi Schlager

Ein Bläserensemble der Jugendkapelle eröffnete, die Hauptschule war mit dem Chor und der Theatergruppe vertreten. Die deckte mit Pfiff die vielfältigen Berufe einer Mutter auf. Das „Hiatamadl“ besang und betanzte der mit dem Meistersinger-Gütesiegel des steirischen Sängerbundes ausgestattete Chor der Volksschule, Persönlichkeitsfindung nach Mira Lobe's Buch „Ich bin ich“ betrieben in lustiger Art die Kinder vom Kindergarten 1. Ganz nach dem Motto „Thailand grüßt St. Michael“ kam fernöstliches Flair ins Spiel. Die kleine thailändische Kolonie in St. Michael machte nachdrücklich mit einer Kindertanzgruppe auf sich aufmerksam. Der erste Auftritt der sechs jungen Mädchen in originalen Kleidern kam außerordentlich gut an, wie am Applaus zu merken war. Bürgermeister Heinz Jungwirth führte wie gehabt durchs Programm, der Schluss blieb dem Frauensingenkreis vorbehalten.



Ein voller Saal und Bürgermeister Heinz Jungwirth moderierte



Thai-Kindertanzgruppe



Chor der Hauptschule



Kindergarten 1

Klassentreffen nach 50 Jahren



Ein Besuch der alten Schule, nach einem halben Jahrhundert, zieht jede Menge nostalgischer Gefühle nach sich.

Peter Taurer

So war es auch beim Treffen der Volksschüler Jahrgang 1951/52 in St. Michael. Die Fäden beim Klassentreffen zog der ehemalige Amtssekretär der Marktgemeinde, Dietmar Fritz. Fast alle Adressen konnte Fritz eruieren, insgesamt gingen 46 Einladungen in alle

Teile Österreichs und in den Norden der Bundesrepublik Deutschland. Zu den 27 Schülern, die den Weg nach St. Michael fanden, gesellte sich mit Adelheid Pressberger auch eine ehemalige Lehrerin. Volksschul-Direktorin Gudrun Schatzl führte höchstpersönlich durch die Schule, ehe es zum gemütlichen Teil in den Gasthof Eberhard ging. Wie man sich unschwer vorstellen kann, gab es da viel zu erzählen.



Ein Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu

Aber vorher berichten wir noch:

• Dass wir uns ganz besonders über neue Gartenspielgeräte freuen, die uns von der Gemeinde gekauft und von unseren Gemeindearbeitern aufgestellt wurden. Die Rutsche mit Nestschaukel und das Wipptier wurden von den Kindern sehnsüchtig erwartet und bereits fleißig genutzt.



• Eine Muttertagsfeier – wie es sich die meisten vorstellen – gibt es in unserem Kindergarten nicht. Stattdessen wurde mit den Mamas gemeinsam ein Waldpicknick veranstaltet. Treffpunkt war im Kindergarten und nach einer kleinen Liederinlage und der



Übergabe eines Muttertags-geschenktes ging es auch schon los in den Wald. Mit lustigen Spielen, einer sanften Massageeinheit, bei der sich Mütter und ihre Kinder gegenseitig auf der grünen Wiese verwöhnten und einer guten Jause, verbrachten wir zusammen einen aktiven Vormittag bei strahlendem Sonnenschein.

Weiter geht's im Juni mit folgenden Aktivitäten:

• Wir laden unseren Hausherrn Bgm. Heinz Jungwirth zu sei-



nem Geburtstag in den Kindergarten ein.

• Für die Sparkasse St. Michael haben wir ein großes Bild gemalt, welches wir feierlich übergeben.

• Den Abschluss des Kindergartenjahres und von unserem Jahresprojekt „Der Wald“



bildet ein Ausflug mit einer Waldpädagogin nach Bruck/Mur ins Weitental.

Wir berichten davon in der Herbstausgabe der Gemeindezeitung.

• Unserem Kindergarten Pu-

muckl gratulieren wir recht herzlich zum 25-Jahr-Jubiläum.

Einen schönen Sommer und auf ein Wiedersehen im Herbst freut sich der Kindergarten 1.



MIT DER BITTE UM BEACHTUNG!

Die Spielplätze der beiden Kindergärten im Ruthenenweg und in der Schulgasse dienen ausschließlich den Kindergärten und sind nicht für die Allgemeinheit gedacht!

DANKE FÜR IHR VERSTÄNDNIS!



Kindergarten
Pumuckl

Bewegtes Lernen – Lernen durch Bewegung

Wenn man davon ausgeht, dass Kinder bis zu acht Stunden Bewegung jeden Tag benötigen, ist dieses Verlangen nur allzu leicht nachzuvollziehen. Ohne Bewegung findet keine Entwicklung und somit auch kein Lernen statt. Auf Grund dessen ist es für uns immer ein großes Anliegen, „Schikurs und Schwimmkurs“ in unser Jahresprogramm einzubringen. Wir konnten feststellen, dass es in der Gemeinschaft für die Kinder leichter fällt, Schifahren und Schwimmen zu lernen und dass viel mehr Freude und Begeisterung dabei ist, als im Einzelunterricht. Vielen Dank für die

Unterstützung bei den Kursen an die Naturfreunde und die Wasserrettung St. Michael.

Zur Bewegung passend unternahmen wir einen Familienradausflug mit anschließender Schatzsuche und gemeinsamer Jause im Garten. Unser Jahresprojekt lautete – die vier Elemente „Feuer, Wasser, Luft und Erde“. Wir gestalteten viele Werke über diese Themen. Sie können bei unserer 25-Jahr-Feier bewundert werden.

Bei unserem Familienkururlaub im Pusterwald wurden die vier Elemente in vielen Spielstationen verwendet. Es war wieder ein tolles Erlebnis für Kinder und Eltern.

Auch ein langer Wunsch ging in Erfüllung. Wir wollten einen Barfußweg in unserem Garten anlegen. Viele werden sich fragen, wozu ist so ein Weg gut? Die meisten äußeren Reize erreichen uns über die Augen und die Ohren. Daher kommt die Schulung unseres Tastsinns häufig zu kurz. Unser Barfußweg schärft die Wahrnehmung dafür und macht eine ganz andere Begegnung mit den verschiedensten Materialien möglich. Vielen Dank für die Mithilfe beim Bauen



den beiden fleißigen Papas, die uns bei den schweren Arbeiten unterstützten. Gemeinsam mit unseren Kindern wurde der Weg fertiggestellt. Sie haben sicher festgestellt, dass St. Michael um ein paar Einwohner größer geworden ist. Viele waren verwundert, wofür die Strohfiguren sind, die in unserer Gemeinde stehen. Die Figuren wurden an einem Nachmittag von unseren Müttern hergestellt. Wir wollen damit Werbung für unser heuriges 25-Jahr-Jubiläum machen. Wir laden alle recht herzlich ein, mit uns zu feiern.



Kindergarten Pumuckl



1987  2012

Wir laden Sie alle zu unserem Fest

25 Jahre Kindergarten Pumuckl

recht herzlich ein

Samstag, 30. Juni 2012

15:00 Uhr

Kindergarten Pumuckl, Schulgasse 7

Besonders freuen würden wir uns über den Besuch von allen ehemaligen Kindergartenkindern und ihren Familien.



Besuch bei der Wildfütterung in der Lainsach

Nur selten gibt es die Gelegenheit, Rotwild aus nächster Nähe zu betrachten. Bei der Rotwildfütterung in der Lainsach wurde dies den beiden ersten Klassen ermöglicht. Herr Revierjäger Friedl erklärte den Kindern sehr viel rund um unsere heimischen Wildtiere. Wir besuchten auch eine Rehwildfütterung und erfuhren einiges über Waldpflege und Reviereinrichtungen. Dass einige von uns sogar unter Aufsicht auf einen Hochsitz klettern durften, war natürlich spannend.

Mit dem Fernglas beobachteten wir schließlich das Rotwild, als es sich bei der Fütterung einstellte. Im Frühjahr werfen Hirsche ihr Geweih ab. Diese Abwurfstangen erzählen dem erfahrenen Jäger etwas über das Alter des Wildes. All das lernten wir im Zuge dieses interessanten Vormittages, unser Wissen konnten wir dann noch bei einem kleinen Quiz überprüfen. Familie Friedl sorgte aber auch für unser leibliches Wohl. Bei einer richtigen Jägerjause sammelten wir wieder frische Energie.

Wir möchten uns recht herzlich bei Familie Friedl bedan-



ken, unser Dank gilt aber auch dem Jagdpächter des Reviers, Herrn Schaffer, dessen entgegenkommende Einstellung uns gegenüber diesen „naturnahen“ Vormittag ermöglicht hat.

Monika Gruber, Karin Hainzl

Rund um den Apfel ...

Den Ursprung nahm dieses Thema bereits im Herbst mit „Äpfelklauben“ im Eberhard-Anger, für viele Kinder eine Premiere, die großen Spaß bereitete. Zum weiteren Verlauf wurde „Äpfelpressen“ theoretisch aufbereitet. Beim „Apfelsaftabfüllen“ sowie bei der anschließend wohl mundenden „Apfelsaftverkostung“ durften wir mit dabei sein.



Vor kurzem nahmen alle Klassen das überaus großzügige Angebot von Fr. Ilse Blachfellner-Mohri zum „Apfelstrudelbacken“ gerne an. Voll beladen mit Körben sämtlich feinsten Zutaten kam Ilse für jede Klasse zum Backen in die Schulküche. Unter fachfraulich liebevoller Anleitung waren die Kinder – obendrein mit Kochschürzen ausgestattet – eifrig und begeistert am Werken: schälen, schneiden, Teigzutaten mischen, Teig abschlagen, Fülle zubereiten, bis zum Rezeptaufschreiben. Das herrlich duftende Ergebnis konnte sich sehen lassen und schmeckte köstlich.

Ein großes herzliches DANKE an unsere Ilse, die so manches Herz fürs APFELSTRUDELBACKEN höher schlagen ließ!

Dolores Huber

Bildungsstandards: Lesen

Auf Grund einer Bildungsinitiative des Landes Steiermark



wurden uns vom Bezirksschulrat zusätzliche Lesestunden ermöglicht. Diese Begabungsförderung kommt Kindern der 2. bis 4. Schulstufe zugute. Die Lesekompetenz zu verbessern ist unser Ziel, da der gesamte Wissenserwerb für Jung und Alt über das Lesen erfolgt. Ob wir in Druckmedien den Inhalt von Texten erschließen oder Informationen aus elektronischen Medien beziehen – sinnerfassendes Lesen ist unerlässlich. Deshalb trainieren unsere Schüler in diesen Stun-



den ihre Lesefertigkeit und ganz besonders ihr Leseverständnis. Durch Fragen zu lustigen Geschichten und Legenden, Lesen mit der Stoppuhr, Rätsel oder gemeinsames Knobeln sind sie immer motiviert. Die individuelle Förderung und Forderung ist bei den Kindern sehr beliebt und jeder möchte einmal dabei sein. Schön, wenn Lesen so große Freude bereitet!

Ingrid Gsaxner

Nachmittagsbetreuung

Auch im kommenden Schuljahr findet wieder eine Nachmittagsbetreuung in der Volksschule St. Michael statt. Gemeinsames Lernen, Ko-



chen, Basteln, Spielen, uvm. Wir würden uns sehr freuen, Ihr Kind ab Herbst bei uns begrüßen zu dürfen.

Julia Eder

SAFETY-Tour

nennt sich die Kinder-Sicherheits-Olympiade des Zivilschutzverbandes, die jedes Jahr in ganz Österreich und in den Nachbarländern stattfindet. Für unseren Bezirk stellte sich zum wiederholten Male die Kaserne St. Michael als Austragungsort zur Verfügung.

Am 10.05.2012 trafen sich auf dem Kasernengelände 228 Volksschulkinder der 4. Schulstufe aus 14 Schulen des Bezirkes Leoben um ihr Sicherheitswissen spielend zu vergrößern und zu schärfen.

Nachdem das olympische Feuer entzündet war, konnten die Kinder in einem Team-Wettbewerb bei vier Sicherheitsspielen (Schnellrate-Würfelspiel, Radfahrbewerb, Gefahrenwürfel und Löschwettbewerb) ihr Können unter Beweis stellen.

So konnten die Volksschüler mit dem Thema Unfallverhütung das richtige Verhalten in Notfällen und die entsprechenden Schutzmaßnahmen kennen und nutzen lernen. Die beiden 4. Klassen unserer Volksschule haben erfolgreich daran teilgenommen.

Bei schönstem Wetter und der verbundenen großen Hitze waren alle Anwesenden körperlich sehr gefordert.

Elfriede Reiter

Sieg beim PINGUIN-CUP des Bezirkes Leoben

Am 16. Mai 2012 traten die jungen Schwimmtalente unserer Schule wieder zum Pinguin-Wettkampf, veranstaltet vom



Jugendrotkreuz, im Asia Spa in Leoben an. Die 1. Staffel mit Patrick Draschl, Fabian Heilinger, Maximilian Kamencek, Larissa Schaffer, Shiva Studer, Justin Velghe und Isabella Zeilinger (Ersatz) siegte überlegen mit 4 Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierten und konnte auch im Überraschungswettbewerb den Sieg mit nach Hause nehmen. Die 2. Staffel mit Kilian Fresner, Valentina Gritz, Saskia Knappe, Noah Letonja, Adrian Rabl, Elisabeth Schachner und Lisa Kohrgruber (Ersatz) belegte den hervorragenden 6. Platz und somit konnten sich beide Mannschaften für das Landesfinale am 19.06.2012 in Leoben platzieren. Für den großartigen Erfolg ausschlaggebend sind sowohl der gute Kampf- und Teamgeist der talentierten „Pinguine“ als auch der unermüdliche Einsatz des Teams der Wasserrettung St. Michael unter der Leitung von Frau Susanne Kamencek, welches im Hallenbad Trofaiach durch gezieltes Training die Schwimmtechniken unserer Schwimmer verbessert und mit spielerischen Übungen im Wasser alle unsere SchülerInnen, wöchentlich eine Klasse, zu begeisterten „Wasserratten“ werden lässt. Vielen herzlichen Dank auch an die Gemeinde für die finanzielle Unterstützung durch die Bezahlung der Hallenbadbenützung.

Maria Jungwirth

Rückschau – Autofasten

Das Autofasten brachte uns nicht nur einen Gewinn bezüglich Bewegung, Umwelt und Benzinkosten sondern auch ein tolles Einrad samt Helm. Beim Autofasten-Abschlussfest in Graz konnte ich diesen großzügigen Preis für unsere Kinder entgegennehmen. Nun ist vorerst Teamarbeit, d.h. gegenseitige Hilfeleistung gefragt, um das neue Sportgerät kennenzulernen und das Gleichgewicht zu halten. Wir freuen uns, dass die



Bemühungen und der Idealismus der Schüler belohnt wurden.
Ingrid Gsxner

AKTION FRÜHJAHRSPUTZ - Saubere Gemeinde

Die dritten Klassen der Volksschule und die ersten Klassen

der Hauptschule St. Michael waren am Freitag, den 20. April 2012, unterwegs um Müll einzusammeln. Meistens gingen sie am Straßenrand entlang. Es war sehr anstrengend, den vielen Müll zu sammeln. „Ich fand es war unglaublich, wie viel Mist auf dem Sportplatz der Hauptschule lag!“, berichtete Noah. Viele Kinder wünschen sich, dass die Hundebesitzer den Kot ihres Hundes immer wegräumen würden. Es ist sehr wichtig, dass der Müll auch in die Mülltonnen geworfen wird. Es sollen keine Dosen und Glasflaschen in die Wiese geworfen werden. „Mich hat es besonders genervt, dass wir so viele Zigarettensammel gefunden haben,“ meint Fabian. „Die Raucher sollten die Stum-

mel nicht auf die Straße werfen!“, sagt Ria. Am Ende der Müllsammelaktion bekamen alle beim Bauhof eine leckere Jause. Eigentlich war das Müllsammeln lustig, aber wenn jeder darauf achtet, wo er seinen Müll hinwirft, wäre so eine Aktion gar nicht notwendig! Nur wenn jeder mithilft, bleibt unsere Gemeinde sauber!

Susanne Heidu,
Verena Rieser



Ein Fest des Gesanges der Schulen unseres Bezirkes

Unter diesem Motto stand auch heuer wieder das bereits zur Tradition gewordene Bezirksjugendsingen der Schulen des Bezirkes Leoben. Diese Veranstaltung fand im Beisein zahlreicher Ehrengäste im vollbesetzten Volkshaus der Marktgemeinde St. Michael statt. Sehr erfreulich war auch der Besuch vieler Eltern, die den kleinen und größeren Künstlern viel Beifall spendeten. Bemerkenswert war auch heuer wieder die

Teilnahme von über 400 Schülerinnen und Schülern in Schulchören aller Schultypen unseres Bezirkes, die diesen Tag zu einem Festtag des Gesanges und der musikalischen Erziehung machten. Eine Besonderheit gab es zu Beginn der Veranstaltung: Alle Kinder der Volksschule St. Michael (nicht nur die Chorkinder) sangen gemeinsam ein Lied. Gekleidet waren sie mit selbstbedruckten, von der Fa. „Klein aber fein“

gesponserten T-Shirts. Ein herzliches Danke an Andrea Lassacher. Es ist immer wieder großartig mitzuerleben, mit welcher Freude und Qualität sich die jungen Sängerinnen und Sänger engagieren. Einer der vielen Höhepunkte war sicherlich auch das gemeinsame Lied aller Chorleiterinnen und Chorleiter, die ihr Können unter dem Jubel ihrer Kinder unter Beweis stellten.

Gudrun Schatzl



VS-Direktorin Gudrun Schatzl und Andrea Lassacher von „Klein aber fein“



Die Hauptschule St. Michael berichtet:

Gesunde Jause

Immer wieder wird in den Medien darauf aufmerksam gemacht, dass die Zahl der übergewichtigen und fettleibigen Kinder stark im Steigen ist. Dies ist zum einen auf einen Bewegungsmangel zurückzuführen, zum anderen aber auch auf falsche Ernährungsgewohnheiten. Die Forderung nach einer gesunden Schuljause ist daher durchaus berechtigt und zu unterstützen.

Deshalb startete die Fachschule Großlobming unter der Leitung von Frau Fachlehrerin Maria Bodler das Projekt „Gesunde Schuljause“.

Unter fachkundiger Anweisung wurden von den

Schülerinnen Jausensnacks aus vollwertigen und biologischen Zutaten hergestellt, die bereits in vielen Schulen zur Verkostung angeboten wurden. Auch die Schüler/Innen unserer Schule kamen Anfang März in den Genuss solch einer Jause.

Mit einem liebevoll arrangierten Buffet wurde den Schülern gezeigt, dass eine gesunde Schuljause ein Geschmackserlebnis sein kann. Die Schulleiterin und ihr Team danken für diese Einladung und für die vielen wertvollen Tipps und Anregungen.

Schulschitag

Am 8. März 2012 nahmen 52 Schülerinnen und Schü-

ler am Schulschitag der 2. bis 4. Klasse der Hauptschule St. Michael teil. Es wurden zwei Gruppen gebildet. Am Präbichl trafen sich die Schifahrer, in der Krumpen-Loipe in Hafning die Langläufer.

Die Ski- und Snowboarder fanden bei leichtem Nebel und Schneefall am Präbichl durchaus gute Pistenverhältnisse vor.

Die Langläufer liefen bei bedecktem Himmel und angenehmen Temperaturen auf der Krumpen-Loipe, die für die Schnee- und Temperaturverhältnisse sehr gut präpariert war.

Dass die Schülerinnen und Schüler sowie die Begleitlehrerinnen und Begleitlehrer, trotz der körperlichen Anstrengungen, auch noch viel Spaß am St. Michaeler Schulschitag hatten, trug sehr viel zum vollen Gelingen dieses Schitages bei.

Ergo School Race

Mitte März fand an unserer Schule das „ERGO SCHOOL RACE 2012“

statt. Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse traten in den Bewerben Ausdauer und Sprint an.

Melanie Dier, Kristina Prendler und Zoe Hofstätter aus der 2b qualifizierten sich im Ausdauerbewerb für das Gebietsfinale in Knittelfeld am 13. April.

Justin Kukitsch, Wolfgang Plank (2b), Mario Leitner (2a) und Kevin Wagner (1a) qualifizierten sich für den Sprintbewerb.

Beim Gebietsfinale in Knittelfeld des Ausdauerbewerbes fuhr Melanie Dier in zehn Minuten 6900 Meter. Beim Sprintbewerb fuhr Justin Kukitsch in einer Minute 1030 Meter.

Beide erreichten mit ihren hervorragenden Leistungen jeweils den zweiten Platz.

Generationentreffen

Besuch im Altenpflegeheim „Vergissmeinnicht“

Die beiden ersten Klassen machten sich vor Ostern handwerklich und musikalisch auf die Suche nach dem Frühling.

Fächerübergreifend wurde in Musik, BE und Religion mit den Kindern ein Musical einstudiert und dazu passende Bilder angefertigt. Auch bemühten sich die Kinder einen kleinen Frühlingsgruß in Form eines Palmbuschens zu machen, welchen sie im Anschluss an die Aufführung im Altenheim verteilten.

Sowohl für die älteren Menschen, als auch für uns war es etwas Besonderes. Einerseits war es eine Abwechslung für die Senioren, die sich über das Dargebrachte sehr freuten, andererseits machten die SchülerInnen eine nicht alltägliche Erfahrung mit betagten Menschen.





Ausstellungsbesuch

Am Donnerstag, den 19.04.2012 besuchten die „Boys“ der 3a+3b die Ausstellung „Moderne Fertigungstechniken am Beispiel des Automobils“ in der Kunsthalle Leoben. Wir bekamen einen Überblick über die heutigen Technologien im Maschi-

nenbau und spannende Einblicke über die Herstellung eines Automobils. Es wurde uns der Weg über den Entwicklungs- und Fertigungsprozess bis hin zum Endprodukt Automobil gezeigt. Es war für uns ein interessanter Ausstellungsbesuch in der Kunsthalle Leoben.

1 Tag in Paris

Erstmalig wurde SchülerInnen unserer Schule die Möglichkeit geboten für einen Tag nach Paris zu fliegen. Begleitet von den drei Lehrerinnen J. Österreicher, S. Radaelli und M. Pansi ging es zuerst in einer nächtlichen Busfahrt zum

Wiener Flughafen. Dort bestiegen wir aufgeregt unser Flugzeug und landeten um ca. 8 Uhr früh am Flughafen Paris - Charles de Gaulle. Hier wurden wir von einem sehr kompetenten Guide erwartet und von ihm durch die wunderschöne Stadt geführt. Bei einer Seine-Rundfahrt bekamen wir viele der berühmten Pariser Sehenswürdigkeiten wie den Eiffelturm, die Kirche Notre Dame, den Louvre und vieles mehr zu sehen. Mit dem Bus ging es dann quer durch Paris, um den Triumphbogen herum und über die Champs-Élysées. Nach einer kleiner Shopping-Tour am Montmartre ging es am späteren Nachmittag wieder zurück zum Flughafen, von wo aus alle zwar erschöpft, aber mit vielen neuen Eindrücken wieder nach Hause flogen.

Mobilfrisör Beate

Besuchen Sie mich auch im Salon,
Ruthenenweg 8, 8770 St. Michael,
telefonische Voranmeldung
unter 0676/6401293

Räumung - Umzug
Häuser - Wohnung - Keller - Dachboden

K1

Umzug oder Entrümpeln

www.k1-steiermark.at office@k1-steiermark.at
Tel: 0664 / 119 3000



Frühlingserwachen im



Die ersten Blumen sprießen und nicht nur die Tiere erwachen aus ihrem Winterschlaf – auch das HerzBergLand erwacht und bietet seinen Gästen und Bewohnern ein buntes Freizeitprogramm.

Wandern & Natur erleben

Mit dem Frühling zieht auch schön langsam die Wandersaison wieder ins Land. Das HerzBergLand bildet mit seiner beeindruckenden Bergwelt den idealen Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen – von gemütlich bis anspruchsvoll. Saftige Almen und urige Hütten gehören zum Wandern im HerzBergLand ebenso dazu wie die gut markierten Wanderwege. Von leichten Famili-

enwanderungen über Alpin-touren bis hin zu Klettersteigen für ambitionierte Bergfexe findet sich im HerzBergLand für jeden das Passende. In Kooperation mit erfahrenen Bergführern bietet der Tourismusverband HerzBergLand geführte Wanderungen und Klettersteigtouren an. Interessierte können sich unter 03847 34 011 informieren.

Mountainbiken & Radfahren

Kräftig in die Pedale treten und dabei unvergleichliche Landschaften erkunden – das ist die pure Lust für alle sportlich Aktiven. Die gut ausgeschilderten Rad- und Mountainbikestrecken des HerzBergLandes bieten von der

entspannenden Familienrad-tour bis hin zur anspruchsvollen Mountainbiketour, auf der es etliche Höhenmeter zu überwinden gilt, für jeden das Richtige. Lassen Sie es sich nicht nehmen, im Zuge Ihrer Radtour die herzhaft Kulinarik des HerzBerglandes zu erkunden – als Stärkung nach der sportlichen Betätigung oder als kurzer Zwischenstopp, um wieder neue Kraft zu tanken. Informationen zu den einzelnen Radtouren finden Sie auf www.herzbergland.at

Angelparadies HerzBergLand

Petri Heil! Der ca. 7 ha große Trabochersee weist einen hervorragenden Fischbesatz auf – unterschiedlichste Arten wie Karpfen, Zander, Schleie und Hechte warten auf alle Petrijünger, die im Freizeizentrum Trabochersee gemütliche Stunden beim Angeln verbringen. Eine Besonderheit ist das monatliche Nachtfischen. Aber nicht nur am Trabochersee, sondern auch im Fischerparadies Bad Edling mit prachtvollen Karpfen und Schleien gilt es, Angelvergnügen pur zu erleben.

Sonderausstellung 2012 im Stadtmuseum Trofaiach „Die Straße - Lebens- & Alltagsgeschichten“

Von Juni bis November kann man im Schloss Stibichhofen alles über Besiedlungsgeschichtliche, kulturelle und wirtschaftliche Besonderheiten entlang der Trofaiacher Hauptstraße erfahren. Der geschichtsträchtige Weg entlang der Steirischen Eisenstraße lockt mit seiner reichen Geschichte, seinen unterhaltsamen Geschichten und mit außergewöhnlichen Kunstschätzen. Die Ausstellung kann





Mittwoch und Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr besucht werden. Weitere Termine nach Vereinbarung und Informationen unter 0699/13005202.

Frühling am Styrian Mountain Golf Reiting

In bester Verfassung und bereit für die neue Golfsaison präsentiert sich der 18-Loch Championship-Course des Styrian Mountain Golf Reiting – jetzt neu mit der modernsten Driving Range Österreichs. Der ganze Platz, ja jedes einzelne Loch hat ein atemberaubendes Panorama. Wenn man es beim Golfen tatsächlich schafft, seinen Blick von den äußerst gepflegten Fairways und Greens zu heben, dann schaut man nicht nur direkt auf das Bergmassiv des Reitings und der Eisenerzer Alpen, sondern man findet sich in einer nahezu unberührten, einzigartigen Naturlandschaft wieder. Die Gipfel der Berge scheinen nicht weiter als einen kräftigen Abschlag entfernt. Eine optische Täuschung freilich, welche auf die klare Luft auf diesem Hochplateau zurückzuführen ist.

Der Platz selbst ist den landschaftlichen Gegebenheiten optimal angepasst und durchwegs anspruchsvoll zu spielen und überaus selektiv. Und genau das macht ihn auch so attraktiv. „Dahinklopfen“ auf flachen, faden grünen Autobahnen ist woanders – Styrian Mountain Golf bedeutet Abwechslung und Herausforderung zugleich. Hier hat jedes Loch seinen eigenen Charakter.

Und nach dem Spiel? Im gemütlichen Clubhaus kann man sich mit steirischen Schmanckerln stärken und die Sonnenterrasse mit herrlichem Blick in die umliegende Bergwelt lädt zum Entspannen und Genießen ein.

HerzBergLand Schulprojektwochen – Lernen mit Kopf, Herz und Hand

Ab dem heurigen Frühjahr bietet das HerzBergLand Schulprojektwochen auf Grundlage der Erlebnispädagogik an. Die Natur wird als Lern- und Erfahrungsraum genutzt und eigens ausgebildete Erlebnispä-

dagogInnen und TrainerInnen bringen den Kindern in spielerischer Art und Weise Kommunikations- und Problemlösungsfähigkeit, Kreativität, Lernbereitschaft sowie soziale Kompetenz näher - Spiel und Spaß kommen natürlich auch nicht zu kurz! Angeboten werden 3- oder 5-Tagesprogramme, die unter anderem einen Besuch des Museums Hofes Kammern, eines Bio-Bauernhofes, einer Imkerei u.v.m. beinhalten. Informationen erhalten Sie beim Tourismusverband HerzBergLand unter 03847 34 011.

EDUSCHO-Depot

CAFE

PÖLZL

KONDITIONEIREI



8770 St. Michael, Hauptstr. 62
Tel. 03843/23 59

LOEWE.

BEKENNEN SIE FARBE!



EP: Marinitsch
Electronic Partner
TV, Video, HiFi, Sat, Haushaltsgeräte



Trachtenverein D'Liesingtaler



Jahreshauptversammlung

Alle zwei Jahre muss laut Statuten eine Jahreshauptversammlung im Verein durchgeführt werden. Am Sonntag, den 15. April 2012, war es wieder soweit: Nach dem Besuch der hl. Messe in der Pfarrkirche St. Michael versammelten sich rund 60 Personen beim GH Eberhard und vernahmen die Berichte der einzelnen Funktionäre über den Verlauf der letzten beiden Jahre in unserem Verein. Ebenso wurde die Gelegenheit wahrgenommen, langjährige Mitglieder zu ehren. Als Vertreterin des OTV durften wir Brigitte Seebauer begrüßen, sie unterstrich in ihrem Statement die Wichtigkeit der Vereinsarbeit für die Gemeinden und die Gesellschaft. Als Vertreter der Marktgemeinde St. Michael war Bürgermeister Heinz Jungwirth anwesend, auch er wies mit seinen Worten auf die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit in der Kommune hin. Gerne nutzten wir auch die Möglichkeit, uns bei Bgm. Jungwirth für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren zu bedanken.

Maibaumaufstellen

Der 30. April stellt jedes Jahr ein traditionelles Datum für uns dar: Der Maibaum wird aufgestellt und das heuer bereits zum 3. Mal mit der Hand. Dafür brauchten wir mind. 30 „gstandene“ Männer – möglichst in Lederhose. Telefonieren und ständiges Kommunizieren mit potentiellen Helfern war also angesagt und tatsächlich war dann der Fenstertag kein Hindernis – viele helfende Hände umfassten die

„Stroapl“ und bereits nach kurzer Zeit ragte der Maibaum in die Höhe. Ein waschechter St. Michler ist er, der Baum. Ein herzliches „Danke Schön“ den Spendern, der Fam. Jöchlinger aus St. Michael, ohne diese großzügige Gabe ist diese Veranstaltung nicht durchführbar. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei Bgm. Jungwirth für die Spende eines Fasses Bier für die Aufsteller und bei Karl Schneller für die organisatorische Abwicklung des Aufstellens. Einsetzender Regen konnte die lustige Veranstaltung nicht trüben, bis zum Abend hin wurde ausgelassen gefeiert.

Geburtstag

Der runde Geburtstag eines Tänzers der Tanzgruppe bietet natürlich immer Gelegenheit, im Rahmen der Tanzprobe ordentlich zu feiern. So auch bei Viktor Fresner – 60 Jahre ist er geworden und wir haben mit ihm gemeinsam den Beginn eines neuen Jahrzehnts beangen.

„Dirndl-Präsentation“

Neue Tanzpaare brauchen na-



türlich auch ein neues Gewand und für die beiden neuen Tänzerinnen bedeutete dies: zwei neue Dirndl, eines zum Tanzen und eines zum Ausgehen. Die Ausgehtracht war schon vorhanden und musste nur noch umgeändert werden, für die Tanzdirndl wurde das Projekt „Dirndl nähen“ gestartet. Schon das Einkaufen des Stoffes gestaltet sich als Abenteuer – die Auswahl war groß und die Entscheidung schwierig. Danach ging es an fünf Donnerstagen eifrig daran, mit vereinter Hilfe das passende Gewand samt

passender Wäsche (Bluse, Hose, Rock) zu nähen. Die fertige Tracht musste natürlich sofort ausgeführt werden und so nutzten wir die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Essen am 24. Mai im GH Eberhard mit allen, die an diesem Projekt beteiligt waren.

Elke Knoll

Maibaumumschneiden

Sonntag, 8. Juli,
ab 10 Uhr
Volkshaus St. Michael





Geld muss nicht glücklich machen

Mit einer herzerfrischenden Komödie wartete die Obersteirische Volksbühne auf.

Peter Taurer

Hinter dem eher nichtssagen- den Titel „Der Finderlohn“ ver- steckte sich eine Abfolge von frechen Sprüchen, turbulen- ten Handlungen und, siehe da, komplett untypisch, einmal keine Serie von Liebes-Happy- Ends. Es ging einfach ums liebe Geld, das komischer- weise beim Pflügen entdeckt wurde. Aber, wie sich bald her- ausstellte, es stammte aus ver- brecherischen Kanälen. Wohin damit? Vielleicht in die Schweiz, so a la KH oder ins sündige Nachtleben investie- ren? Wenn da nur nicht die beiden Landstreicher wären, welche dem Bauern genauso das symbolische Messer an die Brust setzen wie seine resolute Holde. Die Katastrophen neh- men kein Ende. Gattin Agnes bezeichnet ihn als „Al Capone von St. Michael“, das Töchter- chen demoliert nicht nur das Auto, nein, die Brave ist auch noch schwanger. Und dann wären noch die Zwei vom Ge- sinde. Knecht Ferdl ist ein we- nig überständig und bis über beide Ohren verliebt, Magd Rosa macht sämtlichen Mannsbildern Avancen, denn „i wü an Moa“. Sie ist zwar nicht die Hellste, aber die Waf- fen einer Frau setzt sie mit um- werfender Gestik und Komik ein. Insgesamt gesehen war es das gewohnt gute Spiel auf bemerkenswertem Niveau. Spielleiter Fritz Kapfer bewies bei der Rollenauswahl ein gu- tes Händchen. Souverän in den Hauptrollen Toni Steger als Bauer und Christine Weninger als seine Gattin. Renate Tschurnig und Heinz Jung- wirth genossen in jeder Phase den Part als Landstreicher, Irene Köck mimte die goderl- kratzende „Papamaus“ per-

Obersteirische Volksbühne

fekt, genauso wie Uli Pauscher den davon genervten Bruder und Thomas Scheffauer den linkischen, verliebten Knecht. Wolfgang Ringel, Jennifer Peissl und Hannes Singer füg- ten sich mit kleineren Rollen gut ins Ensemble ein. Aber den Vogel schoss eindeutig Burgi Friess in der Rolle der mannstollen Magd ab. An Sprache, Gestik, Mimik, immer mit komischem Einschlag, war das mit Sicherheit nicht zu überbieten.



Sie strapazierten die Lachmuskeln gewaltig (Foto Pauscher)

SONNENWOCHE

Sie sparen von der ersten Sonnenstunde an!

Sonnenpakete ab € 2.999,-

Gültig bis 29.06.2012

7 starke Gründe für PlusLine SOLAR:

1. Wärme zum Nulltarif
2. Bis zu € 2.000,-* PLUSLINE Umweltprämie
3. Geeignet für Neubau & Sanierung
4. Unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis
5. Fachkräftige Planung und Ausführung
6. Qualität aus Österreich
7. Bis zu 10 Jahre Garantie auf Kollektoren und Speicher

Mein Bad. Meine Heizung.



**8770 St. Michael
Bundesstraße 54 b
Tel. 0 38 43 / 23 57
Fax 0 38 43 / 32 85**



Ostermontag-wanderung

Heuer hatte der Osterhase viel zu schleppen. 40 Kinder hatten sich für die bei den Naturfreunden St. Michael schon legendäre Ostermontagwanderung angemeldet. Ca. 100 kleine und große Wanderer machten sich bei schönem Wetter auf den Weg zur Walteralm. Schon neben dem Weg hatte der Osterhase viele Ostereier verloren. Auf der Walteralm angekommen, wurde zuerst gejausnet und dann ging's ans Osternester suchen ... Für alle Kinder war ein Nest versteckt, auch wenn einige Mamas und Papas beim Suchen mithelfen mussten. Die Kalorien der Osterjause wurden wieder verbraucht



keschön. 63 Wanderer wurden auf den Höfen herzlich willkommen geheißen und kulinarisch verwöhnt. Das Wetter hat auch ausgehalten, obwohl der Wetterbericht nichts Gutes verlauten ließ. Na ja, wenn Engel reisen ... Es war wieder eine gemütliche und erfolgreiche Wanderung. Bis zum nächsten Jahr bei der 7. Hofwanderung.

Rast wanderten 30 Senioren weiter, die übrigen 14 wanderten zurück zum Bus und fuhren bis Oberhaag aufwärts zur Remschnigg-Buschenschank Mahonigg.

Nach 2 Stunden Gehzeit waren wieder alle 44 Seniorenwanderer komplett. Das Essen wurde bei einer wunderschöner Aussicht eingenommen und um 17.00 Uhr wurde die Rückreise angetreten. Am Abend sind wieder alle gesund in St. Michael angekommen - eine Freude für den Reiseleiter Hermann Wallis.

Ihre Barbara Gamsjäger



und so ging ein gemütlicher Ostermontag zu Ende.

6. St. Michaeler Hofwanderung

Am 6. Mai war es wieder so weit. Die 6. Auflage der Hofwanderung konnte über die Bühne gehen. Im Vorfeld hat mir diese Wanderung sehr viel Kopfweh bereitet. Der Termin rückte immer näher und ich wusste noch immer nicht, zu welchen Bauernhöfen ich gehen sollte. Doch dann hat sich alles in Wohlgefallen aufgelöst. Familie Peter und Eva Tremmel in der Jassing und Familie Jöchlinger in Aching waren sofort einverstanden. Ihnen gebührt ein großes Dan-

Seniorenwanderfahrt am 12. Mai 2012

Bei der Naturfreunde-Seniorenwanderfahrt ging die Reise von St. Michael über Leibnitz nach Arnfels. Von Arnfels ging es zur südlichsten Alm von Österreich, auf den Remschnigg (ca. 700 m), hinauf. Nach der Ankunft bei der Mostschenke Tertinjek gab es für alle Reiseteilnehmer eine kleine Jause. Anschließend wurde vom Busparkplatz die Seniorenwanderung über den Grenzlandpanoramaweg begonnen. Gemeinsam wanderten alle 44 Senioren zur Remschniggalm. Hier war auch der Almauftrieb voll im Gange. Nach kurzer



Terminvorschau:

Sonntag, 25. September: **Fahrt ins Blaue**

Während der Schulzeit: jeden Dienstag von 20:00 – 22:00 Uhr **Volleyball** in der Hauptschule und jeden Donnerstag von 20:00 – 22:00 Uhr **Turnen** in der Hauptschule

Bei Interesse und nur mit telefonischer Anmeldung jeden Mittwoch **Klettern** mit Oliver Dölder (Tel. 0650/3415107)



HOLEN SIE SICH TANGGUTSCHEINE

Bei Abschluss eines GRAWE Spar- oder Vorsorgeproduktes**

Ihr GRAWE Kundenberater:
Dieter Hammer



Mobil.: 0664/844 24 13
dieter.hammer@grawe.at
Kundencenter Leoben, Franz-Josef-Str. 13



GRAWE KLASSIK

Mehr Sicherheit und mehr Ertrag.
• Die klassische Lebensversicherung mit Höchstverzinsung

* Aktion unterliegt besonderen Bedingungen, gültig für Neuabschlüsse im Jahr 2012. Nähere Infos bei Ihrem Kundenberater vor Ort.
** Auf die Sparprämie; die Verzinsung besteht aus der garantierten Mindestverzinsung von 2% zuzüglich der variablen, jährlich festgesetzten Gewinnbeteiligung.



Die Versicherung auf Ihrer Seite.



Am 22. April feierte die Liedertafel Erzberg ihr 150jähriges Bestandsjubiläum.

Da auch der Steirische Sängerbund in diesem Jahr Jubiläum feiert, wurde kurzerhand die Jahreshauptversammlung in Eisenerz zum selben Termin abgehalten.

Somit war das Innerberger Ge-

werkschaftsheim in den Nachmittagsstunden mit vielen Gastchören aus dem Bezirk fest in Sängerkhand.

Auch wir, das Vocalensemble Mittendrin, nahmen diese Einladung sehr gerne an und waren mit unseren Gospels ein abwechslungsreicher Programmpunkt.

Auch durften wir am 17. Mai die Erstkommunion in der Pfarrkirche von St. Michael mitgestalten.

Am 3. Juni haben wir außerdem noch den Gottesdienst für die Jubelpaare in Traboch umrahmt.

Zurzeit wird fleißig für bevorstehende Veranstaltungen

geprobt. Nähere Infos gibt es dann in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Somit wünschen wir der Bevölkerung von St. Michael einen schönen Sommer!



Bezirkssingen Eisenerz

Foto J. Brandegger



Das Vocalensemble Mittendrin aus St. Michael sind der musikalischer Rahmen für:

- Hochzeiten und Taufen
- Private Feiern – Firmenveranstaltungen
- Gestaltung von Messen

Unser Repertoire:

Rock /Pop – Gospel – Spirituals – Jazz

Wir freuen uns, Ihre Veranstaltung ganz nach unserem Motto „FREUDE am SINGEN“ gestalten zu dürfen!

Obmann: Komaz Christian, chor-mittendrin@gmx.at
+43664/ 82 33 733

Kontakt: Gaby Gejer, gaby.gejer@ainet.at
+43676/ 34 0 21 45

Die Musik schließt dem Menschen ein unbekanntes Reich auf, eine Welt, die nichts gemein hat mit der äußeren Sinnenwelt, die ihn umgibt und in der er alle bestimmten Gefühle zurücklässt, um sich einer unaussprechlichen Sehnsucht hinzugeben.

Ernst Theodor Amadeus Hoffmann (1776-1822)



Robert ZEILINGER
Tel. 0664 / 34 23 100

**Um Ihnen ein noch besseres Service bieten zu können, finden Sie mich ab 2. April 2012 in der neuen Geschäftsstelle* Mühltalerstr. 31, 8700 Leoben.
*) Neu: mit Kfz-Zulassungsstelle!**

Ihr Versicherungspartner in Leoben.
r.zeilinger@donauversicherung.at



ELEKTRO *Wassner* GES.M.B.H.

Inh. Fam. Plienegger

Planung und Ausführung von Schaltanlagen
Elektroanlagen - Netzwerkinstallationstechnik
Elektro Heizungen - Wärmepumpen - instabus EIB

8770 ST.MICHAEL - Tel. 0 38 43 / 22 06

Mail: elektro.wassner@plienegger.at
www.elektro-wassner.at





Die ÖWR Bezirksstelle St. Michael berichtet

Todbringende Flüsse

Der nasse Tod hat wieder zugeschlagen! Unsere Bezirksstelle wurde zweimal alarmiert, um im Ennstal Frauen zu suchen und zu bergen. Großartiger Erfolg der Volksschule Sankt Michael beim Pinguin-Cup: zwei erste Plätze und ein 6. Platz. Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen, diesmal in Liezen. Unsere Schiff- und Bootsführer zeigten ihr Können bei der Nautik-Saison-Eröffnung. Unsere Bezirksstelle hat eine neue Fließwasser-Retterin. Der ÖWR Flohmarkt war auch heuer wieder ein großer Erfolg.

Zweimal wurden Susanne Kamencek und ihr Team alarmiert, um bei einer Vermisstensuche in der Enns zu unterstützen. Mit Rettungsschwimmern, Fließ- und Wildwasser-Retterern und Nautikern ging es mit dem Boot in die hochwasserführende Enns, welche viel gefährliches Treibgut mitführte. Ein sehr gefährliches Unterfangen. Nach angestrengter Suche bis in die Nachtstunden wurde diese aufgegeben und anderntags weitergeführt. Das traurige Ergebnis war der Fund einer Leiche. Die zweite Frau ist bis heute noch nicht gefunden. Einen noch nie dagewesenen Erfolg feierte die Volksschule Sankt Michael unter der Führung von Frau Direktor Gudrun Schatzl beim diesjährigen Pinguin-Cup: zwei erste Plätze und ein sechster Platz. Damit nehmen die Kinder an dem

Pinguin-Landesbewerb teil. Susanne Kamencek, die viele dieser Schwimmer trainiert hat, meint, dass eine durchaus sehr große Chance bestehe, auch hier großartige Platzierungen zu erlangen. Wir gratulieren.

Unsere Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen werden auch heuer wieder bei den Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen am 30. 6. 2012 in Liezen teilnehmen und unsere Bezirksstelle bestmöglich vertreten. Jeden Samstag wurde und wird eifrigst geübt: Schwimmen, Schwimmtechnik, Flossenschwimmen, Sprünge, Rettungsgeräte, Spezialbewerbe der Landesmeisterschaften... Wir wünschen viel Erfolg.

Wie wichtig der richtige und geübte Umgang mit den Einsatzbooten ist, wurde bei den Einsätzen in der hochwasserführenden Enns wieder unter Beweis gestellt. Das erste offizielle Zusammentreffen der Bootsführer fand bei der Nautik-Saisonöffnung am 6. 5. 2012 in Pernegg statt. Fahrtechniken und Manöver wurden geübt und Erfahrungen ausgetauscht, unter anderem beim geselligen Beisammensein beim Grillen.

7 Mitglieder unserer Bezirksstelle nutzten die Möglichkeit der kostengünstigen Ausbildung zum Schiffsführer durch die Schiffsschule Hell. Der Kurs fand im Vereinslokal vom 25. bis 26.5.2012 statt, die Fahrprüfung am 28. und 29.5.2012 auf der Donau. Die Prüfung selbst ist staatlich und gilt auf allen Binnengewässern und



Wasserstraßen. Alle 7 Kandidaten haben die Prüfung bestanden. Wir gratulieren.

Brita Luber hat den heurigen Fließwasserretterkurs in Oberösterreich erfolgreich absolviert. Wir gratulieren. Susanne Uranjek war leider krankheitshalber verhindert.

Auch der diesjährige Flohmarkt, welcher am 2.6.2012 auf dem Gelände der ÖWR St. Michael abgehalten wurde, war wieder ein großartiger Erfolg. Unglaublich viele Flohmarktwaren wechselten den Besitzer. So wurden aus platzraubenden Ansammlungen aller möglichen Gegenstände wieder geliebte Wertgegenstände und der finanzielle Erfolg konnte sich auch sehen lassen.



Viele Leute meinen immer noch, die ÖWR sei nur ein „Schwimmverein“, weil wir regelmäßig unter anderem im Asia Spa trainieren, zahlreiche Schwimmkurse abhalten, viele Volksschulen des Bezirkes und auch das Landeskrankenhaus Leoben zum Schwimmen be-



*Bezirksstellenleiterin
Susanne Kamencek*

gleiten. Die ÖWR ist jedoch eine Einsatzorganisation, wie Feuerwehr, Rettung, Polizei... und das Schwimmen ist nur ein kleiner Bruchteil unserer Tätigkeit und dient vornehmlich dazu, unsere Mitmenschen so gut im Schwimmen auszubilden, dass Ertrinkungsunfälle möglichst vermieden werden. Nähere Informationen sind auf unserer Homepage unter <http://www.oewrstmichael.com/> zu finden. Wir suchen und brauchen auch Mitglieder, die „an Land“ helfen. Sei es beim Rasenmähen auf unserem Gelände, bei der Instandhaltung unseres Vereinslokales und der Pflege unserer Ausrüstung. Auch als Sicherheits- und Versorgungsstellen bei Einsätzen oder beim Organisieren und der Mithilfe bei Veranstaltungen sind viele helfende Hände nötig. Natürlich sind auch alle zu allen anderen Tätigkeiten willkommen wie Schwimmen, Tauchen, Nautik, Fließ- und Wildwasser, Erste Hilfe ...

Interessenten mögen sich bei der Bezirksstellenleiterin Susanne Kamencek, Tel. 0676/9389243, oder per Mail an st.michael@owr-stmk.at melden. MK





Loa Singers



Margit Ingrid Susanne Martin Günter Gernot Norbert Angela Margit Claudia

Dieses Jahr haben wir unsere musikalische Auftrittsreihe mit der Firmung am 21. April in St. Michael begonnen. Wir haben auch bereits das erste Brautpaar in der idyllischen Wallfahrtskirche Frauenberg bei Admont in den Hafen der Ehe gesungen.

Für den Mutttag wurden wir von der evangelischen Pfarre in Wald a. Schoberpass einge-

laden, gemeinsam die Konfirmation zu gestalten.

Zwischen unseren doch sehr vollen Terminkalendern versuchen wir so oft wie möglich bei Veranstaltungen anderer Vereine dabei zu sein.

So besuchten wir u. a. wie immer fast vollzählig die sehr gelungene Aufführung der obersteirischen Volksbühne und wanderten mit den Natur-

freunden „von Hof zu Hof“. Da wir für neue Projekte immer offen sind, haben wir uns dieses Jahr entschieden, eine gemeinsame Konzertreihe mit dem Musikverein Vordernberg zu gestalten. Am ersten Oktoberwochenende werden wir unter dem Titel „Swinging Strauß meets Gospel“ in den Gemeinden Vordernberg und St. Michael und in Eisenerz zu hören sein.

Unser nächster öffentlicher Auftritt ist das Pfarrfest in St. Michael. Wir freuen uns schon

jetzt auf ein baldiges Wiedersehen und wünschen euch allen einen erholsamen Sommer.

Eure LoaSingers

„LoaSingers“ Kontaktdaten:

Claudia Künstner

0664-5303352

Margit Vallant

0664-9591991

Email:

loasingers@hotmail.com



Öffentliche Termine der „LoaSingers“:

- **Pfarrfest** in St. Michael am 24.06.2012
- **Konzertreihe** „Swinging Strauß meets Gospel“:
05.10.2012 in der Laurentikirche in Vordernberg
06.10.2012 in der Pfarrkirche St. Michael
07.10.2012 in der Oswaldikirche in Eisenerz
- **„LoaSingers“-Stand** beim Kirtag in St. Michael am 29.09.2012 beim Parkplatz Kamper



Loa Singers

Die MusikerInnen der **Erzherzog Johann Trachtenkapelle Musikverein Vordernberg**, sowie die SängerInnen der **Loa Singers** laden Sie sehr herzlich zu ihrem 3-Tages-Konzert unter dem Motto

„Swinging Strauß meets Gospel“

ein.

➤ **Freitag, 05. Oktober 2012,**

Laurentikirche Vordernberg, 19:30 Uhr

➤ **Samstag, 06. Oktober 2012,**

Pfarrkirche St. Michael i. O., 19:30 Uhr

➤ **Sonntag, 07. Oktober 2012,**

Oswaldikirche Eisenerz, 18:00 Uhr

Freie Spende



!! Wir freuen uns auf Ihr Kommen !!



FOTO KÖCH

ST.Michael-Knittelfeld

Tel./Fax: 03843/3678 03512/82574

e-mail: info@foto-koch.at

www.foto-koch.at

Fotostudio
Fotohandel

- Digitales Minilabor
- Stundenausarbeitungen
- Hochzeitsaufnahmen
- Portrait
- Gruppenaufnahmen
- Werbeaufnahmen
- Schul u. Kindergartenfotos
- Industrieaufnahmen
- Videoaufnahmen
- Digitale Bildbearbeitung

Neu! Neu! Neu!
Sofortausdruck

Kommen Sie zu uns und nehmen Sie

Ihre Fotos im
Format

9x13 und 10x15

(glänzend oder matt)

sofort mit.

Egal welches Speichermedium,

USB-Stick oder Handy

in ein paar Minuten

sind Ihre Fotos fertig.

Sie können auch ganz einfach eine
Foto CD oder DVD erstellen.



Das Rote Kreuz St. Michael informiert!

Liebe St. Michaelerinnen!
Liebe St. Michaeler!

Ein Sturm zieht auf!

Ein schwerer Sturm namens Florian, mit massiven Regenfällen und Hagel braute sich über Europa zusammen und traf am Samstag, dem 12. Mai, Teile Österreichs. Der Bezirk Leoben wurde mit voller Wucht und ganzer Härte getroffen.

Das Landesaltenpflegeheim Mautern musste evakuiert werden, in Kaisersberg und Presnitz waren Murenabgänge und auf der Weiglmoaralm und in Kalwang waren Wanderer vermisst. Alle Einsatzorganisationen waren bis auf ihre Grenzen ausgelastet. Sie haben nichts bemerkt!? Gott sei Dank war alles nur eine Übung, welche das Bezirksrettungskommando Leoben, gemeinsam mit dem Pendant der Feuerwehr, dem Bereichsfeuerwehrverband Leoben abhielt. Angesichts der Wetterkapriolen der letzten Jahre könnte dieses Szenario jedoch auch Wirklichkeit werden und deshalb haben Experten des Roten Kreuzes und der Feuerwehr diese Übung ein halbes Jahr lang akribisch vorbereitet, ehe die beiden Stäbe, unter dem Kommando von Erwin Eisl (Rotes Kreuz) und Ing. Alexander Sigmund (Feuerwehr) ihren Betrieb aufnahmen und die Szenarien fiktiv am Plan abarbeiteten. Insgesamt dauerte diese Übung eine Woche, welche jedoch am Samstag ihren Höhepunkt erreichte.

Diese direkte Zusammenarbeit der Kommanden, zwischen Feuerwehr und Rotem Kreuz wurde auf diese Weise in unserem Bezirk noch nie derart geübt und stellte für alle Betroffenen eine große Herausforderung dar. Hauptziel der Übung war die Kommunikation zwischen den beiden Einsatzorganisation im gesamten Verlauf der Übung. Hunderte von Detailmeldungen mussten abgeglichen, abgearbeitet, in Lagekarten eingezeichnet und schließlich auch abgestimmt werden, um am richtigen Ort die richtige Hilfe zum schnellstmöglichen Zeitpunkt zu haben. Wir konnten aus dieser Übung sehr viel dazu lernen, obwohl in Summe die Profis der Einsatzorganisationen dieses Unwetter mit Bravour gemeistert haben.

Die Ortsstelle des Roten Kreuzes St. Michael kann stolz darauf sein, einen wesentlichen Anteil am Gelingen dieser Übung beigetragen zu haben, da gleich vier von 12 Mitgliedern des Bezirksrettungskommandos Leoben zugleich auch Mitarbeiter der Ortsstelle St. Michael sind. Stellvertretender Bezirksrettungskommandant Erwin Eisl, Chef des Stabes und zuständig für die Einsatzführung und Koordination, Gernot Fraidl, zum Führungskern gehörend und verantwortlich für das Personalwesen, DI Karl-Heinz Uranjek und sein Stellvertreter im Kommando, Ortsstellenleiter Christian Thiele. Bei der Übung wirkte von unserer Ortsstelle auch noch Tho-

mas Wallner als Kommunikationsassistent und Barbara Krebs als Officeassistentin mit.

Bezirksversammlung 2012:

Am 04. Mai 2012 fand die diesjährige Bezirksversammlung des Rot Kreuzes Leoben statt. Auch heuer konnten wieder zahlreiche Mitarbeiter unserer Ortsstelle geehrt und befördert werden. Folgende Mitarbeiter durften in diesem angemessenen Rahmen Ehrungen, Auszeichnungen und Beförderungen entgegen nehmen:

Die Verdienstmedaille in Silber für besondere Verdienste um das Rote Kreuz erhielt Herr Helmut Wachter.

Goldenes Dienstjahresabzeichen für 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit: Helmut Wachter, Nußmüller Helene.

Stundenspange in Gold für 13000 geleistete ehrenamtliche Stunden: Ronald Mayr

Stundenspange in Gold für 12000 geleistete ehrenamtliche Stunden: Gerhard Kummer

Stundenspange in Gold für 9000 geleistete ehrenamtliche Stunden: Christine Kainz

Stundenspange in Gold für 7000 geleistete ehrenamtliche Stunden: Martina Prein

Stundenspange in Gold für 6000 geleistete ehrenamtliche Stunden: Christian Thiele

Stundenspange in Silber für 2500 geleistete ehrenamtliche Stunden: Artur Amon-Hausdorfer, Christa Hammerer, Maria Stadler

Stundenspange in Bronze für 1000 geleistete ehrenamtliche Stunden: Johann Gruber,



Thiele Christian,
Ortsstellenleiter

Heidemarie Prügger, Helene Nußmüller
Befördert wurden:

Zum Kolonnenkommandanten: DI Karl-Heinz Uranjek

Zum Hauptsanitätsmeister: Susanne Uranjek

Zum Obersanitätsmeister: Jochen Komaz

Zum Oberhelfer: Patrick Kristof Leitner

Zum Helfer: Sebastian Komaz, Lisa-Marie Pölzl, Wolfgang Czismarics

Die Ortsstellenleitung gratuliert allen Ausgezeichneten, Geehrten und Beförderten recht herzlich und bedankt sich für euren unermüdlichen Einsatz um das Rote Kreuz und insbesondere um unsere Ortsstelle in St Michael. Unsere Mitarbeiter sind unser wertvollstes Gut – dank euch lebt die Dienststelle!

Die Mitarbeiter der Ortsstelle St. Michael wünschen Ihnen einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub und unseren Kindern tolle, aufregende Ferien 2012!

Aus Liebe zum Menschen!
gernot.fraidl@st.rotekruz.at



Kommando



Stabsarbeit



Neues von der Marktmusikkapelle St. Michael

Liebe St. Michaelerinnen, liebe St. Michaeler, die Frühlingszeit war für die Marktmusikkapelle St. Michael eine sehr intensive Zeit, mit intensiver Probenarbeit und vielen Konzerten.

Neben zahlreichen kleinen Auftritten bei öffentlichen und kirchlichen Veranstaltungen (Firmung, Floriani, ...), begeisterte die Marktmusikkapelle auch wieder mit ihren Weckrufen. Beim Osterweckruf am 8. April und dem Weckruf zum 1. Mai begann für viele St. Michaelerinnen und St. Michaeler der Tag mit Musik.

Der Höhepunkt des Frühlings war aber das Symphonische Konzert am 4. Mai im Volkshaus St. Michael.

Symphonisches Konzert

Beim äußerst gut besuchten Konzert zeigte die MMK, unter der Leitung von Kapellmeister Bernhard Bodler, ihr großartiges musikalisches Können, das in den vielen vorangegangenen Proben perfektioniert wurde.

Die jungen Musikerinnen und Musiker führten durch das Programm und gaben in ihren kurzen Statements Informationen zu dem jeweilig folgenden Musikstück. Ein besonderer Dank gilt Julia Eder, die sich mit den Jungen intensiv auf deren Statements vorbereitet hat.

Beim Konzert zeigte unsere Musikkapelle die gesamte Bandbreite ihres Könnens. Eröffnet wurde mit dem „Psalm 19“ von Benedetto Marcello. Es folgten Märsche und Polkas und den Abschluss des ersten Teils bildetet der „Bugatti Step“ von Jaroslav Jezek bei dem die Solisten Madeleine

Wagner, Michael Reip, Erich Vallant und Bernhard Bodler brillierten. Nach der Pause ging es mit der „Jamaican Folk Suite“ weiter und den offiziellen Abschluss bildete das „Phantom of the Opera“ von Andrew Lloyd Webber. Der tosende Applaus verlangte noch nach Zugaben und die Marktmusikkapelle spielte noch einige Zugaben für das begeisterte Publikum.

Ein äußerst gelungener musikalischer Abend hat damit geendet und die Musikerinnen und Musiker der MMK freuen sich schon auf Ihren Besuch im Jahr 2013. Neben den Konzerten und der Probenarbeit nehmen Musikerinnen und Musiker der MMK auch regelmäßig an Wertungsspielen und Prüfungen teil.

Leistungsabzeichen und Wertungsspiele

So auch am 11. März dieses Jahr bei dem Wertungsspiel „Musik in kleinen Gruppen“.

Zwei Gruppen der MMK traten bei dieser Bewertung vor einer fachkundigen Jury an.

Oboentrio: Tanja Röblreiter, Adela Ralbovska, Christina Graf. Das Oboentrio erreichte 89,5 Punkte.

Holzbläserquartett: Jasmin Velghe, Justin Velghe, Nico Thaler, Anna Bodler. Das Holzbläserquartett erreichte ebenfalls 89,5 Punkte.

In zwei weiteren Gruppen nahmen auch Thorsten Winkler und Lukas Reisinger daran teil. Damit gehören diese beiden Musikgruppen zu den Besten im Bezirk Leoben.

Neben diesen Wertungsspielen gibt es für die Musikerinnen und Musiker auch Prüfun-

gen, heuer erstmals die kombinierten Prüfungen der Musikschulen und des Landesverbandes des Blasmusikverbandes.

Diese Leistungsabzeichenprüfungen zeugen von der Qualität der jungen Musikerinnen und Musiker und sind auch ein Beweis für den hohen Ausbildungsstandard in der Musikschule und in der MMK St. Michael.

Zum Leistungsabzeichen Junior sind angetreten: Nico Thaler, Justin Velghe

Zum Leistungsabzeichen Bronze sind angetreten: Nino Schaumberger, Larissa Herzl, Anna Bodler, Eva Wolfinger

Zum Leistungsabzeichen Silber ist angetreten: Manuel Wallils

Eine besondere Auszeichnung gab es für David Schlager.

Er hat die Abschlussprüfung der Musikschule für Klarinette mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden und präsentierte den Juroren, die in dieser höchsten Spielklasse auf jedes kleinste Detail achten, Werke von Brahms und Mozart.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Musiklehrerinnen und Musiklehrern, unter der Leitung von Bernhard Bodler, herzlich für ihren Einsatz und ihre Tätigkeit bedanken. Nur durch das Zusammenwirken von Musikschulen und Blasmusikkapellen sind so hervorragende Leistungen möglich. Die Musikerinnen und Musiker der MMK St. Michael wünschen der Bevölkerung von St. Michael einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit und wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Programm 2012

24.06.2012; 16.00 Uhr
13.10.2012; 19.30 Uhr
02.12.2012; 15.00 Uhr

Glaciskonzert, Leoben
Kirchenkonzert, St. Michael
Wunschkonzert, St. Michael

www.stmk.volkshilfe.at

kein betreuungs- platz für ihr kind?



Volkshilfe Tagesmütter im Bezirk Leoben bieten:

- Betreuung von Kindern im Alter von 0 Jahren bis Ende der Schulpflicht und verpflichtendes Kinderbetreuungsjahr
- familiäre Atmosphäre
- altersgemischte Kleinstgruppe
- gemeinsame Mahlzeiten
- Unterstützung bei den Hausaufgaben
- ausreichend Zeit für Ausflüge, Spiel, Spaß und kreatives Gestalten

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen und Kontakt:
Sozialzentrum Leoben
Tel.: 03842/47027
sozialzentrum.le@stmk.volkshilfe.at

volkshilfe.

**Fahrräder • Mopeds
Kleinmotorräder
Service und Verkauf**

STEINHUBER

St. Michael, Telefon 0 38 43 / 22 05



Männergesangverein St. Michael

Jahreshauptversammlung 2012

Die 112. Jahreshauptversammlung am 18. März ergab sehr erfreuliche Bilanzen aus dem letzten Vereinsjahr. So konnte Obmann Günther Salzger u.a. von 4 Neuzugängen seit Anfang 2011 berichten, dazu noch von überwiegend jüngeren Jahrgängen (s. Foto), womit der Chor nunmehr 33 aktive Mitglieder umfasst. Chorleiter Viktor Fresner bilanzierte mit 15 Aufführungen vergangenenes Jahr, wobei 115 Lieder gesungen wurden, inklusive 16 neuen Chören. Aus Sicht seiner 28-jährigen Chorleitertätigkeit waren es alles in allem bereits 420 Auftritte mit in Summe 2127 aufgeführten Liedern, davon insgesamt 432 neu einstudierte Gesänge, dies sind ganz und gar beeindruckende Zahlen.

Aufgrund von Ämterniederlegungen wurden für 3 Funktionen Neuwahlen abgehalten, wobei sämtliche Aufgaben auf unsere Neuzugänge entfielen: Zum Chorleiterstellvertreter wurde Erwin Eisl gewählt, die Funktion des Schriftführerstellvertreters bekleidet nunmehr Karl-Heinz Uranjek, als Verwahrer und mitunter Verteiler von flüssigen Spenden – sozusagen als „Archivarius spiritus“ – wurde Tommy Brunner bestellt.

Der Tagesordnungspunkt Ehrungen betraf diesmal 2 Sangesbrüder – Matthias Seidl erhielt das Silberne Ehrenzeichen des Österreichischen Chorverbandes für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft verliehen, für 20 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurde Peter Luef

mit einer Urkunde des MGVB beehrt.

Auftritte

Aus Anlass des 150-jährigen Bestandsfestes der „Liedertafel Erzberg“ fand am 22. April das Bezirkssingen in Eisenerz mit insgesamt 14 Chören statt. Unsere Teilnahme umfasste dabei einen Soloauftritt mit „Träumte mir“, danach folgten zwei gemeinsame Darbietungen mit dem MGVB St. Peter/Freienstein („Dås Jähr is lei a Wind“/ „Frühlingsgruß“), und schließlich als Teil des Männergesamtchores die gemeinsame Aufführung von „Die Sonn' erwacht“, jeweils unter der Leitung von Viktor Fresner. Zuvor am Vormittag wurde die Festmesse in der Oswaldkirche gemeinschaftlich von Abordnungen verschiedener Chöre (darunter der MGVB St. Michael) gesanglich umrahmt. Am 5. Mai folgten wir einer Einladung des Jagdchores Leoben nach Göß zu einem gemeinsamen Liederabend mit Volks- und Jagdliedern und konnten uns dort in die Herzen der zahlreichen Besucher singen.

Der 20. Mai schließlich war der gesanglichen Umrahmung der Maiandacht bei der „Martins-Kapelle“ auf dem Grundstück der Familie Eisl-Stadler in St. Michael vorbehalten.

Gratulation

Unserem langjährigen und meisterhaften Chorleiter Viktor Fresner gratulieren wir auf diesem Wege nochmals zu seinem 60. Geburtstag und wünschen ihm nebst Gesundheit noch viele schaffensfrohe Jahre inmitten unserer Chorgemeinschaft. Franz Künstner



Zum Abschied



Josef Eigner, seit mehr als ein halbes Jahrhundert unserem Verein zugehörig, zuletzt als hochgeschätztes Ehrenmitglied, ist am 25. März 2012 im Alter von 87 Jahren für immer von uns gegangen.

Sepp, wie wir ihn auch nannten, hatte neben seiner Familie und seinem Beruf eine große Leidenschaft – den Gesang. Bereits im Jahre 1947, im Alter von 22 Jahren, trat er dem GV Eisenerz bei. Aufgrund beruflicher Versetzungen als Postbeamter kam er nach einer kurzen Zwischenstation in Stadl an der Mur Ende 1956 nach St. Michael, wo er unverzüglich dem MGVB beitrat und sehr bald auch wichtige Funktionen in unserem Verein bekleidete.

So hatte er von 1960 bis 1975 das Amt des geschäftsführenden Obmannes und von 1979 bis 1988 das Amt des Schriftführers inne. In dieser Zeit rief er auch die Vereins-

chronik ins Leben und betreute diese bis zum Jahr 2000. Ob bei Veranstaltungen wie Bällen, Singspielen und dgl. oder sonstigen Aktivitäten im Verein – Sangesbruder Sepp galt immer als Ideenlieferant und aktiver Mitgestalter.

Im Jahr 1999 erhielt er die höchste Auszeichnung des Österreichischen Sängerbundes – den **Ehrenbrief für 50 Jahre Sängertätigkeit**. Im März 2010 wird ihm die **Ehrenmitgliedschaft** des MGVB unter großem Beifall verliehen.

Wie sehr er unserem Gesangverein verbunden war, zeigt sich wohl an einem Gedicht, welches er 1975 anlässlich unseres 75-jährigen Bestehens geschrieben hat. In der 6. und letzten Strophe heißt es:

So wollen wir's halten und weitergeben.

An Lied und Kunst soll's dem Land nicht fehlen.

Dies versprechen wir freudig den Gründern in die Hand.

Und an der Mündung der Liesing ertönt ein Gesang!

Eine stattliche Abordnung an Sangesbrüdern nahm an der Verabschiedung unseres Josef Eigner in Graz, seinem letzten Wohnort, teil und brachte ihm standesgemäß den „Schottischen Bardenchor“ als Hymne des Gedenkens.

Lieber Sepp, wir werden Dich stets in ehrsammer Erinnerung behalten!





Pensionistenverband Ortsgruppe St. Michael

Der Pensionistenverband Ortsgruppe St. Michael veranstaltete, wie jedes Jahr, auch heuer wieder am 09. Mai 2012 eine Muttertagsfahrt. Diese führte nach Kindberg übers Alpl, weiter nach Strallegg zum Gasthof „Almblick“, wo uns ein leckeres Mittagessen erwartete. Am Nachmittag ging dann die Fahrt weiter nach Pöllau zum Heurigen auf den Rabenwald, wo es zum Ausklang noch ein großes belegtes Brot gab.

Mit Musik und guter Laune ging die Muttertagsfahrt zu Ende. Beim Aussteigen gab es für die Mütter noch einen Blumenstock und für die Väter eine Flasche Wein. Für alle, die mitgefahren sind, war es wieder einmal ein sehr schönes lustiges Beisammensein.

Der Pensionistenverband des Bezirkes Leoben veranstaltete am 25. und 26. April 2012 die Bezirks-Kegel-Meisterschaft 2012 auf den Kegelbahnen des



Mayr-Melnhof in Donawitz. Der PVÖ St. Michael nahm mit einer Damen- und einer Herrenmannschaft teil und belegte den 6. Platz. Am 21. Mai 2012 fand die Landesmeisterschaft im Kegeln in Fohnsdorf statt. Es nahmen 3 Teilnehmer des PVÖ St. Michael teil, Frau Diethard Traude, Herr Brandner Ernst und Herr Erich Wiedl. Der Bezirk Leoben des Pensionistenverbandes wurde im Kegeln Landesmeister 2012.

Alles Gute

unseren Geburtstagskindern wünscht der Vorsitzende Gschiel Dietmar.

April: Hr. Preininger Josef 76 Jahre, Fr. Eglauer Adriene 73 Jahre, Fr. Wuthe Elfriede 73 Jahre, Fr. Feichter Margarethe 87 Jahre, Hr. Wurm Julius 79 Jahre, Fr. Bacher Elsa 87 Jahre, Hr. Nozicska Adolf 76 Jahre, Fr. Moder Anna 87 Jahre Hr. Pözl Erich 81 Jahre, Fr. Milchberger Katharina 74 Jahre.

Mai: Fr. Gauster Johanna

74 Jahre, Hr. Petar Ferdinand 77 Jahre, Hr. Leitner Johann 78 Jahre, Hr. Rakovitz Alfred 79 Jahre, Fr. Schweiger Helga 92 Jahre, Fr. Magg Hildegard 70 Jahre, Fr. Kienleitner Helma 73 Jahre, Fr. Gubitzer Cäcilia 78 Jahre, Fr. Liebming Wanda 84 Jahre, Fr. Strauß Josefina 86 Jahre.

Juni: Fr. Dier Aloisia 83 Jahre, Fr. Schwinger Stefanie 84 Jahre, Hr. Kaiss Adolf 72 Jahre, Fr. Prutti Ludmilla 84 Jahre, Fr. Pösendorfer Martha 79 Jahre.



Veranstaltungen:

Am Samstag, den 14. Juli 2012, um 12.30 Uhr **Grillparty** auf der Wiese neben dem Clubheim des PVÖ St. Michael

Urlaub: Der PVÖ St. Michael fährt vom 27. bis 29. August 2012 3 Tage ins Pitztal. Preis für Halbpension pro Person € 180,00.-. Anmeldeschluss ist Ende Juni 2012.

Anmelden bei Dietmar u. Ilse Gschiel unter Handy Nr.: 0664/2531034. Bei der Anmeldung ist eine Anzahlung von € 40,00.- für die Platzsicherung zu bezahlen.

Elektroinstallationen – Industrieelektronik – Torantriebe – Öl- u. Gasfeuerungs-service – Handel mit Elektrokomponenten

Elektrotechnik • Öl- u. Gasfeuerungs-service • Torantrieb

A Anlagen

T Technik

L **LUEF Peter** Ges. m. b. H.

**A-8770 St. Michael
Walpurgisstraße 4**

**Tel. 03843/5133-0
Fax 03843/5133-22**

Elektroinstallationen im Privat- sowie Gewerbe- und Industriebereich
Schaltanlagenbau inkl. Inbetriebnahme, Planung u. Dokumentation
Betrieb von Klein-, Mittel- u. Großheizanlagen im Raum Steiermark
mit ständiger Störungsbereitschaft und Fernwartung über Modem



138. Generalversammlung mit Neuwahl

Gemäß den Statuten des Österreichischen Kameradenschaftsbundes, Landesverband Steiermark, führte der Ortsverband St. Michael die 138. Generalversammlung mit Neuwahl durch. Am Samstag, den 17. März 2012, lud der Ortsverband St. Michael ins Vereinsheim ein. Obmann Friedrich Loinig eröffnete die Versammlung und durfte neben den zahlreich erschienenen Kameradinnen und Kameraden auch eine Reihe von Ehrengästen begrüßen. Besonders bedankte er sich bei Vizebürgermeister Kurt Gindl mit Kulturreferent Wolfgang Schwinger, vom LV VzPräs Vzlt i. R. Franz Schabereiter, Pfarrer Mag. Robert Schneeflock, Bez. Obm. Heinz Lausecker und EhrenKdt. des BezV Leoben und Ehrenmitglied des OV St. Michael Vzlt i.R. Herbert Steinkellner für ihr Kommen. Der Obmann und alle Anwesenden gedachten den verstorbenen Kameradinnen und Kameraden.

Anschließend verliehen Vizebürgermeister Kurt Gindl, VzPräs Vzlt i. R. Franz Schabereiter und Bez.-Obm. Heinz Lausecker an folgende Mitglieder die Ehrungen: Für **10jährige Zugehörigkeit:** Czerwenka Ursula, Griesser Franz, Maier Verena und Schrempf Sonja; für **25jährige Zugehörigkeit:** Schlager Günter, Schnabl Manfred, Schrempf Franz, Schwarz Anton, Tremmel Peter jun. und Troger Josef, für **40jährige Zugehörigkeit:** Edlinger Her-



Ortsverband St. Michael

mann, Hafner Walter, Leitner Ludwig, Maier Roman, Nebel Karl, Reisinger Bruno, Stadler Reinhard und Taurer Peter; Fr. Puder Viktoria erhielt vom Ortsverband die Frauenbrotsche in Silber, Kummer Gerhard vom Bundesverband das Bundesverdienstkreuz in Silber, Krebs Barbara und Gschanes Gertrude vom Landesverband das Verdienstkreuz in Bronze vom LV, Pischorn Heinz das Verdienstkreuz in Silber, Erhard Richl das Verdienstkreuz in Gold, Vössner Charlotte vom ÖSK das Ehrenkreuz Damen und Kamerad Kanduth Werner wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Nach den Ehrungen folgte der Bericht des Obmanns. Die Gesamtmitgliederzahl betrug bis 17. 03. 2012 218 Kameradinnen und Kameraden, darunter 6 Weltkriegsteilnehmer. Obmann Loinig nutzte auch die Gelegenheit, sich bei der Marktgemeinde, seinem gesamten Vorstand und den Kameradinnen und Kameraden für die geleistete

Mitarbeit, ohne die ein solch gutes und gesundes Vereinsleben nicht möglich wäre, zu bedanken. Sportreferent August Gschanes gab den Anwesenden einen sehr erfolgreichen sportlichen Jahresrückblick. Die St. Michaeler Kameradinnen und Kameraden nahmen u. a. an Bezirks- und Landesmeisterschaften in Luftgewehr, Scharfschießen, Asphalt- und Eisstockschießen teil und kamen mit Auszeichnungen in den unterschiedlichsten Rängen nach Hause. Die Neuwahl wurde von Vz-

Präs Vzlt i. R. Franz Schabereiter durchgeführt. Der gewählte Vorstand: Obmann Friedrich Loinig, ObmannStv. Thomas Wallner, Kassier Gerhard Kummer, KassierStv. Erich Kaiser, Schriftführerin Barbara Krebs, SchriftführerStv. Reinhard Sammer

Wir gratulieren

Kühl Irmfried, Stadler Käthe, Waßner Günther, Schwarz Anton, Glantschnig Adolf, Bucher Frieda, Gabat Günther
Interessantes auch auf der Homepage: www.okb.at

Termine

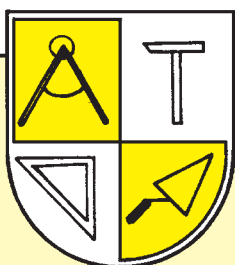
24. Juni 2012: Ausrückung zum 140jährigen Bestandsfest nach St. Veit am Vogau

Anmeldung bei Obmann Loinig, Sammer Reinhard, Vössner Lotte; Abfahrt um 7:00 Uhr Gh. Eberhard, 7:10 Uhr Bahnhof Unkostenbeitrag: € 23,00 (Fahrt, 1 Getränk, Festabzeichen)

11. August 2012: Wanderung zu Obfrau Lotte Vössner auf die Schläglalm

Anmeldung bei Leonhard Schwinger; Abmarsch: 9:00 Uhr beim Kreuzbauer. Für jene, die gerne dabei sein möchten, aber nicht mehr so gut zu Fuß sind – Transport bis zur Hütte

25. August 2012: Grilltag des ÖKB, Beginn: 11:00 Uhr



70 JAHRE

BAUGESELLSCHAFT MBH

8770 St. Michael, Hauptstraße 35, Telefon 03843/5109-0, Fax 03843/5109-15

E-Mail: office@laglerbau.at, FN 85735 g, Landesgericht Leoben, ATU 29816107

LAGLER



Badprofi Waltraud Wagermaier,
seit 20 Jahren bei Scherübel

Wellness Tempel zu Hause!

Früher war das Badezimmer das „Stiefkind“ jeder Wohnung, doch im Zuge der Wellness Trends wurde auch dieser Bereich erobert. Heute hat man die Qual der Wahl. Die Produktvielfalt ist enorm. Sich da alleine zu Recht zu finden und das Optimale für die eigenen vier Wände zu kaufen, ist fast unmöglich. Also muss der Profi her und dies ist bei Scherübel unbestritten Waltraud Wagermaier. Schon seit 20 Jahren realisiert sie fachmännisch Kundenwünsche im Badbereich.

Frau Wagermaier führt das Erstgespräch mit dem Kunden und überlegt gemeinsam mit ihm, welche Produkte in Frage kämen. Anhand einer 3D-Computerplanung kann man sein Traumbad bereits vorher sehen. Frau Wagermaier ist selbstverständlich auch beim Um- oder Einbau dabei, übernimmt die Koordinierung aller Handwerkstermine und verwandelt selbst 3qm Fläche zu einer Verwöhn-oase. Immer öfter sind auch altersgerechte Badezimmer gefragt, in denen z.B. Badewannen mit separater Einstiegstür eingebaut werden oder rollstuhlgerechte Duschen und Waschbecken. Frau Wagermaier findet für alles eine Lösung und zwar eine, die funktionell ist und gleichzeitig allen Designwünschen entspricht.

Und um es den Kunden so einfach wie möglich zu machen, werden beim Badumbau auch gleich, wenn nötig, neue Stromleitungen oder eine Deckenvertäfelung mit eingezogen, die Malerarbeiten erledigt und vieles mehr. Als besonderes Service kann die Terminierung so gelegt werden, dass der Kunde in den Urlaub fährt und er bei seiner Rückkehr bereits das neue Bad genießen kann.

Also, worauf warten Sie noch! Rufen Sie Frau Wagermaier an. Sie freut sich auf ein unverbindliches Beratungsgespräch.



Trofaiach Tel.: (03847) 81 13
Mautern Tel.: (03845) 23 59
www.scheruebel.at

KULTURREISEN

Makarska Riviera

SCHATZTRUHE Kroatiens mit Mandarinenernte im wildromantischen Neretva Tal



Das Kulturreferat der Marktgemeinde St. Michael veranstaltet von 9. – 13. Oktober 2012 eine **Kulturreise**.

Pauschalpreis pro Person € 389,--
Einzelzimmerzuschlag € 40,--

Leistungen:

Fahrt mit dem Gegg Luxus Bistro Bus
Unterbringung in einem 4-Sterne-Hotel in Tucepi
4 x Halbpension Basis DZ/DU/WC (Frühstück und Abendessen in Buffetform)
inkl. Ausflug zur Mandarinenernte und 3 kg Mandarinen zum Mitnehmen
inkl. 1 x Mittagessen während des Ausflugs
inkl. Bootsfahrt mit Fotosafari am Neretvafluss
inkl. aller Rundfahrten laut Programm
inkl. örtliche, deutschsprachige Reiseleitung für den 3. Tag

Die Makarska Riviera ist der wohl schönste Abschnitt an der Dalmatinischen Küste. Erleben Sie das kontrastreiche Wechselspiel malerisch reizvoller Städte, blaugrüner Strände, schroffer Küsten und unberührter Natur. Seien Sie „Live & Mittendrin“ bei der traditionellen Mandarinenernte! Das Neretva Delta ist weit bekannt als Anbaugebiet für Mandarinen, Kiwi und verschiedene Zitrusfrüchte. Daher nennt man dieses Gebiet das „Kroatische Kalifornien“. Der Besuch einer Mandarinenernte, Verkostung dalmatinischer Spezialitäten, eine Bootsfahrt durch die romantischen Kanäle des Neretvaflusses und der Besuch von Dubrovnik machen diese Reise zu einem besonderen Erlebnis.

Anmeldungen und nähere Informationen ab sofort bei Kulturreferat Wolfgang Schwinger, Tel. 0664/88676095 oder email: amazinggrace@aon.at. Anmeldeschluss ist der 15. August 2012.

Kulturreferat der Marktgemeinde St. Michael i. O.



Abfahrt 14.30 Uhr
Parkplatz Autobahnauffahrt
Preis € 49,-

Karten im Marktgemeindefamt erhältlich



Die Freiwillige Feuerwehr St. Michael berichtet

Neues Fahrzeug in den Dienst gestellt

Am Sonntag, dem 29. April, wurde im Rahmen der Florianifeierlichkeiten unser neues Fahrzeug „LKW-A“ gesegnet. Da das bisherige Kleinlöschfahrzeug KLF-A, ein VW LT 40 Bj. 1989, nach 23 Jahren am Ende seiner Einsatztauglichkeit angelangt war, musste es durch ein neues Fahrzeug abgelöst werden. Ersetzt wurde es durch einen allradgetriebenen LKW. Das neue Fahrzeug, ein Mercedes Vario mit 7,5 t Fahrgestell, wurde bereits richtungsweisend für die Zukunft als Planenaufbau mit einer Ladebordwand (1,5 t) bestellt. Den Zuschlag für den Feuerwehraufbau erhielt die steirische Feuerwehrausrüsterfirma Iveco-Magirus Brandschutztechnik GmbH (ehem. Lohr).

Zum Fahrzeug, das sechs Personen Platz bietet, wurden vier Rollcontainer angeschafft,

welche je nach Bedarf zum Einsatz kommen. Für die verschiedenen Anforderungen stehen folgende Container zur Verfügung: Ein Saugstellenblock mit einer Tragkraftspritze samt Saugschläuchen, Saugkorb, Treibstoffkanister usw. Ein Löschblock mit allen Druckschläuchen (200 m B, 150 m C), Strahlrohren und Armaturen. Ein Stromblock mit einem 13 KVA Wechselstromaggregat, Schlammpumpe und Nasssauger inkl. notwendiger Saug- und Druckschläuche, 2 Lichtfluter mit Stativ, Kabeltrommeln u.a. Ein vierter Rollcontainer steht als Gitterwagen für vielseitige Verwendungen zur Verfügung. Bereits vorhandene Geräte, wie z.B. eine Tragkraftspritze (TS 12) und drei Atemschutzgeräte wurden zur Ausrüstung wieder verwendet. Die Finanzierung von etwa € 150.000,- inkl. Ausrüstung wurde mit einer Förderung des Landes so-

wie einem Eigenanteil der Feuerwehr und zum überwiegenden Teil von der Marktgemeinde St. Michael getragen. Besonderer Dank gilt dafür Bürgermeister Heinz Jungwirth und unserer Gemeindevertretung.

Die feierliche Segnung und Übergabe des Fahrzeuges fand am 29. 4. vor der Pfarrkirche nach der Florianimesse statt. Kommandant ABI Herbert Edlinger durfte neben zahlreichen Ehrengästen und Zusehern auch Abordnungen von Nachbarwehren und Einsatzorganisationen begrüßen. Nach der Segnung durch Pfarrer Mag. Robert Schneeflock überreichte Bürgermeister Heinz Jungwirth symbolisch den Fahrzeugschlüssel an den Kommandanten. Von den Ehrengästen wurden Frau Nationalratsabgeordnete Andrea Gessl-Ranftl und Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Manfred Harrer um Worte an die Anwesenden gebeten. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten wurden verdiente Feuerwehrmitglieder mit Ehrungen und Beförderungen belohnt. Verdienstkreuz Stufe 3 des Bereichsfeuerwehrverbandes: Bm Gerhard Massenbauer und OFm Michael Harrer. Verdienstkreuze des Landesfeuerwehrverbandes erhielten: Stufe 3: OLM Ferdinand Käferböck, OFm Andreas Stangl. Stufe 2: HLM Kurt Holler. Befördert wurden: zum Oberbrandmeister d. V., Kassier Wolfgang Wuthe, zum Brand-



OBR Manfred Harrer

meister Herbert Edlinger, zum Hauptlöschmeister Helmut Saiger, zum Löschmeister Johannes Edlinger. Zum Abschluss des Festaktes wurde an unseren Bürgermeister Heinz Jungwirth und unseren Bereichskommandanten OBR Manfred Harrer eine Gedenktafel für ihre Leistungen und Unterstützungen zu unserem Rüsthausumbau 2009 überreicht. Die Tafel wurde inzwischen neben dem Rüstauseingang angebracht.

16. März 2012

Neues Kommando und Leistungsbericht 2011

OBR Manfred Harrer legte sein Amt als Wehrkommandant zurück. Laut Landesfeuerwehrgesetz waren heuer in allen steirischen Feuerwehren Neuwahlen für das Feuerwehrkommando durchzuführen. Für das Amt des Kommandanten unserer Wehr stellte sich Oberbrandrat Manfred Harrer, der diese Funktion über sieben Jahre ausübte (davor 14 Jahre Kdt.-Stv.) aufgrund seiner Tätigkeit als Bereichsfeuerwehrkommandant nicht mehr zur Wahl. Für unsere Wehr stand es außer Diskussion, dass unser bisheriger Kommandant-Stv. Abschnittsbrandinspektor Herbert Edlinger zur Wahl vor-



Fahrzeugübergabe durch Bgm. H. Jungwirth an ABI Edlinger



Fahrzeugausstattung für LKW-A



Altes und neues Feuerwehrkommando: v. li. ABI Diethart, ABI Edlinger, OBI Thallmann, OBR Harrer, Vzbgm. Gindl



geschlagen wurde. Er wurde eindrucksvoll mit 32, von 34 abgegebenen Stimmen gewählt.

Als Stellvertreter kandidierten die beiden Löschmeister Helmut Saiger und Gerd Thallmann. Diese Wahl konnte Gerd Thallmann mit 20:14 Stimmen für sich entscheiden und bekleidet nun als Kdt.-Stv. den Dienstrang „Oberbrandinspektor“.

Wir gratulieren den beiden Neugewählten zu ihrer neuen Funktion und wünschen ihnen für die Zukunft viel Erfolg bei ihren verantwortungsvollen Tätigkeiten.

Bei der vor der Wahlversammlung ebenfalls abgehaltenen 111. Wehrversammlung durfte OBR Manfred Harrer zahlreiche Ehrengäste begrüßen. An der Spitze Vizebürgermeister Kurt Gindl in Vertretung unseres Bürgermeisters, ABI Ing. Hans Diethart vom Bereichsfeuerwehrkommando, Kontrollinsp. Helmut Streibl von der Polizei St. Michael, Bezirksinspektor Markus Kowatsch von der Autobahnpolizei, Abtlg.-Kdt. Christian Thiele und SM Barbara Krebs vom ÖRK. Neben den Kommandanten der Nachbarwehren waren vom Bereichsfeuerwehrverband Leobens noch Bereichsfeuerwehrarzt Dr. Kurt Strohofer MBA, der Pressebeauftragte ABI Erich Schönauer und Kassier HBI Heiko Schröcker anwesend.

Aus dem Jahresbericht 2011 ging hervor, dass von den 50 Mitgliedern (davon 40 Aktive) bei etwa 600 Tätigkeiten über 11.000 Stunden aufgewendet wurden. **Bei 67 Einsätzen wurden vier Menschen und eine Summe von mehr als € 170.000 gerettet.**

Aufgegliedert ergibt das 16

Brandeinsätze, 33 technische Einsätze und 18 Sicherungsdienste bzw. Brandwachen, wobei man 1.500 Stunden im Einsatz war. Über 1.700 Stunden wurden allein für Übungen inkl. Bewerbe benötigt. Zur Ausbildung zählen auch alle Schulungen wie acht Lehrgänge an der Feuerwehrschule (13 Mitgl.) sowie Kurse und Leistungsprüfungen im Bezirk (7 x/45 Mitgl.) die in den Gesamtstunden aufscheinen. Die meisten Stunden verzeichnen wir jährlich für alle „Sons-tigen Tätigkeiten“ wie Veranstaltungen, Versammlungen und allen Arbeiten die für die Aufrechterhaltung des „Betriebes Feuerwehr“ notwendig sind.

Am Schluss seines Jahresrückblickes dankte OBR Manfred Harrer der Gemeinde unter Bgm. Heinz Jungwirth, der Mannschaft und allen Einsatzorganisationen für die stets angenehme Zusammenarbeit und mustergültige Unterstützung. Dem neuen Kommando wünschte er für die Zukunft viel Erfolg, damit ihre Vorhaben gelingen.

Angelobungen und Beförderungen: JFm Thomas Saiger wurde zum Feuerwehrmann angelobt. Befördert wurden: zum Hauptlöschmeister d.F. Gernot JÖRG, zum Hauptfeuerwehrmann Michael Harrer, zum Oberfeuerwehrmann Erwin Maier.

In seinen Grußworten gratulierte Vizebgm. Kurt Gindl zu den Leistungen im vom Kommandanten genannten „ruhigen Jahr“ 2011 (weil NUR 67 Einsätze!), was ihm zeigt, dass die Erwartung bei unserer Feuerwehr schon sehr hoch sei. Er dankte auch für den tollen Zusammenhalt und die Gemeinschaft von Kom-

mando, Ausschuss, Funktionären und Mannschaft. Er dankte auch den Jugendverantwortlichen. In der Feuerwehr wird den Jugendlichen Gemeinschaft, Kameradschaft und Solidarität vermittelt. Ein besonderer Dank galt dem scheidenden Kommandanten Manfred Harrer für seine Zusammenarbeit mit Bgm. Heinz Jungwirth und der Gemeinde, wo er immer den Blick auf das Notwendige richtete. Den neuen Führungskräften wünschte er viel Glück.

Auch die anderen Ehrengäste gratulierten dem neuen Kommando zur Wahl sowie dem Angelobten und den Beförderten. OBR Manfred Harrer dankten sie für seine Tätigkeiten und die gute Zusammenarbeit.

4 x Feuerwehrleistungs-abzeichen in Gold

Hoher Ausbildungsstand – bereits 13 Männer tragen das FLA-Gold.

Wieder haben vier Kameraden unserer Wehr die Mühen auf sich genommen um das FLA-Gold zu erreichen. Diese schwierige und aufwändige Einzelprüfung wird in der Feuerwehr intern „Feuerwehrmatura“ genannt. Dabei wird umfangreiches Fachwissen über Ausbildung, Berechnungen, Brandschutzpläne, Führungsverhalten vor der Gruppe, Einsatztaktik bei technischen und Brandeinsätzen abverlangt. Der Aufgabenkatalog umfasst auch mehrere hundert Fragen aus den verschiedensten Feuerwehrbereichen. Wir gratulieren unseren vier Kameraden zur erfolgreichen Leistungsprüfung und zwar: **Lm Manuel Gössler, HFm Michael Harrer, OBI Gerd Thallmann und OBM Wolfgang Wuthe.**

Atemschutzleistungsprüfung

Erstmals in der Wehr – 12 x ASL-Prüfung in Bronze.

Erstmals unterzogen sich 12 Kameraden unserer Wehr der körperlich anspruchsvollen Atemschutzleistungsprüfung, die relativ wirklichkeitsnah durchgeführt wird.

Durch fleißiges Üben erreichten alle drei in Kriegslach angetretenen Trupps ein ausgezeichnetes Ergebnis. Dabei sind von jeder AS-Truppe (4 Personen) fünf Stationen mit unterschiedlichen Aufgaben zu bewältigen. Bei der Station 1 wird theoretisches Wissen aus einem Fragenkatalog geprüft. Auf der Station 2 wird die korrekte Inbetriebnahme der Atemschutzgeräte (Pressluftatmer) und die richtige Berechnung der Einsatzzeit überwacht. Bei Station 3 wird eine Menschenrettung simuliert. Ein „Dummi“ mit ca. 80 kg muss im 2. Obergeschoß aus der Gefahrenzone gebracht und mittels Tragetuch in das Erdgeschoß transportiert werden.

Natürlich unter Beachtung aller „Erste-Hilfe“-Richtlinien. Einen „Brand“ gibt es mit einem Innenangriff bei Station 4 zu löschen.

Im 2. OG wird eine Tür zum Brandraum vorschriftsmäßig geöffnet (Gefahr eines Flash Over, Schlauchreserve) und anschließend der Brand gelöscht. Auf der letzten Station gibt es Gerätekunde und eine Einsatzdokumentation. Das Gerät wird durch Flaschenwechsel wieder betriebsbereit gemacht.

Ein Erwerb des ASLP-Abzeichens in Silber, wo dann die Positionen gelöst werden, ist erst in zwei Jahren möglich.



Übergabe der Gedenktafel für Rüsthaus-Generalumbau 2009



Erfolgreiche Teilnehmer der Atemschutzleistungsprüfung



Fw-Jugend – Wissens-testabzeichen

4 x Gold, 2 x Bronze
Am 28. April fand der jährliche Wissenstest für die Feuerwehrjugend statt. Unsere zwei „Neuen“ Rika Rainer und Nadine Stiegler erwarben dabei das Abzeichen in Bronze. Das Abzeichen in Gold erhielten: Fabian Dichtl, Sarah Massenbauer, Julian Patz und Lucas Stiegler. Alle erreichten ihre Ziele mit ausgezeichneten Leistungen wofür wir herzlich gratulieren.



Wissenstest der Fw-Jugend

Einsätze

Am 19. März um ca. 21.30 Uhr kam es in einem Zimmer im Altenpflegeheim in der Vorderlainsach zu einem Brand. Durch rasches, mustergültiges Handeln des Pflegepersonals vor Ort wurde ein großer Schaden verhindert. Wir waren mit drei Fahrzeugen im Einsatz. Ein Abschnittsalarm wurde am 21. April, um 23.16 Uhr wegen eines Brandes in der Müllentsorgungsfirma gegeben. Teilweise musste der Brand eines großen Abfallberges mit



Fahrzeugbergung am 25.5., B115

Hochdruckrohren unter Verwendung von schwerem Atemschutz gelöscht werden. Eine Wärmebildkamera leistete für Glutnester wertvolle Dienste.

Wir waren mit 4 Fahrzeugen und 19 Mitgliedern bis nach Mitternacht im Einsatz. Unser neues Fahrzeug LKW-A erlebte dabei seine „Feuertaufe“ und bewährte sich erstmals. Weitere 38 Feuerwehrmänner waren aus dem Abschnitt St. Michael im Einsatz.

Weitere Brandeinsätze:
3.3. LKW, A9, Lainsach

25.3. PKW, A9, Richtung Trauboch
1.4. Osterfeuer Lochwiese
5.5. Küchenbrand in der Dr.-Pfanner-Straße 4

Weitere erwähnenswerte Einsätze:

3.3. Ölaustritt, Parkplatz Autobahnknoten
17.3. PKW-Unfall, A9
21.3. Türöffnung mit Personenrettung
25.5. Verkehrsunfall mit drei PKW's auf der B 115/Kreuzung Müllentsorgung
Josef Schwarzenbacher

Ein ganz harter Feuerwehrmann, dieser Manuel Gössler

Staatsmeister in der Klasse 21 bis 30 Jahre, 2. in der Gesamtwertung, in der internationalen Klasse 3., nur geschlagen von Weltmeister Herbert Krenn und vom polnischen Europameister. Bärenstark war der Auftritt des St. Michaelers Manuel Gössler bei den österreichischen Feuerwehrmeisterschaften in Siegendorf.

Peter Taurer

Eine anstrengende Zeit hat Manuel Gössler hinter sich und noch vor sich. Im Hinblick auf

die Staatsmeisterschaften erhöhte er in den letzten drei Monaten das Trainingspensum gewaltig – fünf Stunden täglich schwitzte er mit seinem persönlichen Coach Gerald Dworschak in der Fitnesswelt von Jörg Kapfer oder auf der Sportanlage des PSV Leoben. Optimale Ausrüstung, die verbesserten Übungsmöglichkeiten schlugen sich positiv auf die Leistung nieder. Der Jugendbeauftragte der FF St. Michael kann als Angehöriger der West-Alpine-Betriebsfeuerwehr

auf die die volle Unterstützung durch die Kommandanten Werner Schmidt und Peter Rieberer zählen, die Firma Dräger stellte ein Atemschutzgerät zur Verfügung, Rosenbauer spendete die Wettkampfuniform, die Firma Hild-Tore baute maßstabgetreu die Stationen 1 und 2 nach. Nur zur Erinnerung: Die Station 2 beginnt mit 100 Schlägen in der Hammerbox, dann mit einem 20 kg schweren Kanister durch eine 10 Meter lange Röhre, eine 90 kg schwere Puppe muss 100 Meter transportiert werden und zuletzt noch eine drei Meter hohe Holzwand mittels Seil überwunden werden. Im Training schaffte Gössler die Station 2 bereits in 1,46, in Worten 1 Minute und 46 Sekunden! Insgesamt sind bei „Toughest Firefighter Austria“ vier Stationen mit dreiminütigen Pausen zu absolvieren. Beim Bewerb gelangen nicht alle Handgriffe nach Wunsch, trotzdem drückte er seine Bestmarke auf sagenhafte 6,09. Der Sprung nach ganz oben ist anscheinend nur mehr eine Frage der Zeit, wenn man den Ehrgeiz



des jungen Mannes kennt. Die nächste Herausforderung wartete schon mit den Europameisterschaften am 8. und 9. Juni, welche in Mönchengladbach stattfanden. Das ganz große Ausrufezeichen im Leben von Manuel Gössler kommt jedoch im Oktober, wenn es ins australische Sidney zu den „World Fire and Police Games“, quasi die olympischen Spiele von Feuerwehr und Polizei, geht. Einen großen Wunsch hat der zweithärteste Feuerwehrmann Österreichs auch: Gesucht wird ein Sponsor, der Holz für den Bau des Wettkampfturmes zur Verfügung stellt. Dass auch jegliche finanzielle Unterstützung willkommen ist, versteht sich von selbst. Immerhin verschlingt alleine schon der Flug nach Sidney einiges.



Sprint mit der 90-kg-Puppe, re. Betreuer Gerald Dworschak



Damenfußball wird immer populärer

Nicht nur männliche Talente des ESV St. Michael haben sich in Österreich und über die Grenzen hinaus einen Namen gemacht. Auch 2 Fußballerinnen, Stephanie Kovacs und Johanna Kislick, sind drauf und dran bzw. haben es bereits geschafft, dies ihren männlichen Kollegen nachzumachen.

Kurt Gindl

Johanna begann vor rund 10 Jahren beim ESV in der U6 Fußball zu spielen. Große Unterstützung erhielt sie dabei durch den damaligen Trainer Karner Tom, der sie bis zur U13 hervorragend förderte. Da es in St. Michael keine Damemannschaft gab, wechselte Johanna in die zweithöchste österreichische Liga, zum DSV-GAK Leoben, wo sie sich mittlerweile als Stammspielerin etabliert hat.

Seit 2 Jahren ist Johanna auch Stammspielerin in der steirischen Mädchenauswahl, mit der sie schon viele Siege und



Johanna Kislick

schöne Erfolge feiern konnte. Vor einem Jahr bekam sie die große Chance, in die 1. Frauenfußballakademie in St. Pölten aufgenommen zu werden, wo natürlich hervorragende Trainingsbedingungen herrschen. Ein guter Lernerfolg im BORG für Leistungssportler und in weiterer Folge die Einberufung ins österreichische Frau-

ernationalteam sind ihre großen Ziele.

Der persönliche Leitspruch von Johanna könnte ihre Begeisterung für den Fußballsport nicht besser beschreiben: „Ein Tag ohne Fußball ist ein verlorener Tag!“

Stephanie KOVACS, Jahrgang 1989, hat in ihrer tollen Karriere bereits all jenes erreicht, was sich Johanna Kislick zum Ziel gesetzt hat.

Sie begann ihren sportlichen Werdegang im Damenfußball ebenfalls mit 6 Jahren beim ESV St. Michael. Der erste große Erfolg ihrer tollen Laufbahn war der Gewinn der Steirischen Meisterschaft der Volksschulen. Die weiteren Stationen ihrer Karriere:

- LZ 2000 Leoben
- DFC Leoben (Bundesliga)
- Steirische Auswahl
- U19 Nationalteam
- ASK Erlaa (Bundesliga)
- SV Neulengbach (Bundesliga),



Stephanie Kovacs

österreichischer Meister, Cup-sieger und Champions-league-Teilnahme)

- NOE Auswahl
 - LUV Graz (Bundesliga)
- Derzeit spielt Steffi beim SK Sturm Graz (2. Liga) und möchte mit Sturm in der nächsten Saison in die Bundesliga aufsteigen.

Damentennis 70 plus

Ein nicht alltägliches Tennis lieferten sich die Damen „Seventy +“ in der Tennishalle St. Michael. Dabei handelte es sich um Damen, die nicht jünger als siebzig Jahre sein dürfen. Sie wollten zeigen, auch mit 70 und älter können sie sportlich und aktiv sein. Es war ein sehr gut gelungener Vergleichskampf, mit jeder Menge Spaß. Mirco spendete

jeder Dame ein Glas Spezialwein. Wenn sie gesund bleiben, werden sie auf alle Fälle auch nächstes Jahr ein Seventy + Spiel austragen, unter dem Motto „Lustig ist das Tennis spielen, geht es uns gar nicht mehr um das Siegen, laufen und spielen ist wichtig nur, Fit bleiben und tun was für die Figur“.

Ingrid Prettnner



KOSTENLOSE ANWALTSCHE BERATUNG durch



Mag. Karin LEITNER

Rechtsanwältin – Mediatorin in 8700 Leoben,
Mühltaler Straße 29, Tel. 03842/44360, www.ra-leitner.at

jeden ersten Dienstag im Monat ab 18.00 Uhr gegen
Vor Anmeldung bei der Marktgemeinde St. Michael,
Anmeldung unter der Telefon-Nr. 03843/2244-0



ESV Tennis

Tennis-Nachwuchs kommt in Schwung

Entgegen des allgemeinen Trends ist beim ESV die Tenniswelt noch in Ordnung. Die Mitgliederzahl passt, und was noch mehr zählt, ist, dass es auch beim Nachwuchs einen kräftigen Schub gibt.

Peter Taurer

Die Bemühungen von Instruktorin Astrid Bracher und der Sektionsleitung scheinen Früchte zu tragen. So an die dreißig Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahre trainieren regelmäßig.



Tennisdressen

Erster Aufschlag beim neugeschaffenen Tennis-Liesingtalcup

Für die Erwachsenen gibt es neben dem internen Sommercup eine neue Herausforderung, den „Liesingtalcup für Hobbyspieler“. Die Initiative dazu kommt vom TC Kalwang, von Michael Neisser, Hannes Oswald und Jürgen Gragl. Das Trio hat sich durch die Organi-

sationsmühle gebissen und es tatsächlich geschafft, weitere fünf Vereine für den Cup zu gewinnen. Gar nicht so einfach, wenn man die schwindenden Mitgliederzahlen betrachtet. Jedenfalls treten neben dem ESV noch die Clubs aus Kalwang, Traboch, Kamern, Mautern und Timmersdorf an. Gespielt werden jeweils zwei Einzel- und eine Doppelpartie. Klar, im Vorder-

grund steht der sportliche Aspekt, aber es geht auch ums Kennenlernen, um Kontakte und Geselligkeit. Insgesamt gesehen soll es ein Schub für den Tennissport sein. Gestartet wurde im Mai, Schluss ist Anfang Juli.

Familientennis

Terminprobleme waren der Grund für die doch späte offizielle Platzeröffnung Mitte Mai. Wie gewohnt wurde zum Mixed-Turnier gerufen. 16 wackere Männlein und Weiblein stellten sich der Herausforderung. Nach knapp fünf Stunden war Schluss. Eindeutige und überlegene Sieger Ronnie Haberl und Christl Feyrer, auf den Stockerlplätzen noch Ruth Sackmayr mit Partner Erwin Gauster sowie Marion Hollegger und Alexander Taurer. Dass alle den anstrengenden Turnierverlauf gut überstanden, dafür sorgten Christl Feyrer und Lissi Reiter mit ihren ausgezeichneten Brötchen und Caterer Christian Reichmann vom Hafninger Gladenwirt.



Die Jüngsten am Court

Gönner der Jugend

Das Wintertraining in der Halle hat den 12- bis 14jährigen Burschen viel gebracht. Die spielerische Steigerung ist enorm. Möglich gemacht hat dieses Training das Entgegenkommen von Tennishallen-Boss Mirko Zanzo, die kräftige Finanzspritze von Franz Löschnigg und nicht zuletzt der Einsatz von Bürgermeister Heinz Jungwirth. Für einen weiteren Ansporn sorgte Alfred Käferböck vom gleichnamigen Versicherungsbüro. Er sponserte dankenswerterweise Leibchen für die Truppe.



Mixed Turnier

M A L E R E I
GRUBER

8770 St. Michael Bergstrasse 11 Tel. 03843 22 74



Meisterliche Tischtennisspieler des ESV St. Michael

Eine Klasse für sich war die erste Tischtennis-Mannschaft des ESV St. Michael in der Meisterschaft der Gebietsliga Nord-Ost.

Peter Taurer

Helmut Reiterer, Dominik Wagner und Albin Ebner lieferten über die Saison hinweg eine tolle Leistung. Der Titelgewinn fiel ganz überlegen aus, das Trio blieb während der gesamten Meisterschaft ungeschlagen und schaffte somit souverän den Aufstieg in die Unterliga Nord. Die Überlegenheit schlägt sich auch in der Einzelrangliste nieder, die von Helmut Reiterer ohne Niederlage

vor Dominik Wagner mit nur einer Niederlage angeführt wird. In dieser Form zählt das Team des ESV St. Michael auch in der Unterliga zu den Mitfavoriten. Die zweite Mannschaft von St. Michael konnte den guten vierten Platz erkämpfen. Wo es noch klemmt, ist der Nachwuchsbereich. Aber auch hier zeigt sich die Sektion rund um Erich Ferstl und Helmut Reiterer auf gutem Wege. Die guten Ergebnisse sollten doch mehr Anreiz für Kinder und Jugendliche sein. Näheres über die Sektion Tischtennis ist auf der Homepage der Vereins unter www.esv-stmichael.at nachzulesen.



v. li. Dominik Wagner, Helmut Reiterer, Albin Ebner

Dressen für die U 10

Markus und Bernd Letonja waren selbst erfolgreiche Kicker.

Peter Taurer

Dass sie da heute noch mit dem runden Leder verbandelt sind, liegt auf der Hand. Aber Markus und Bernd Letonja sind auch beruflich erfolgreich, ersterer als S-Real-Immobilienfachberater, zweite-

rer als Chef einer St. Michaeler Gas-Wasser-Heizungsfirma. Schön ist auch, dass ihnen die Jugend am Herzen liegt. Dass die U 10 des ESV davon profitierte, vom Brüderpaar mit einem neuen Dress ausgestattet wurde, hat seinen Grund darin, dass Bernd Letonjas Sohn Noah beim ESV die Fußballschuhe zerreißt.



li. Markus Letonja, die U-10-Trainer Hannes Maier und Hannes Reiter, re. Bernd Letonja

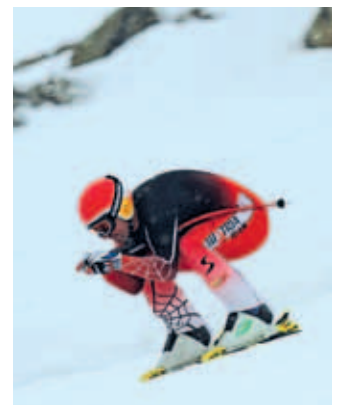
Eine gute Saison geht zu Ende

Der gebürtige St. Michaeler Markus Münzer, Aushängeschild des österreichischen Speedskisports, hat sein Ziel für diese Saison mit dem 3. Gesamtplatz im serienmäßigen Speedskiweltcup, nicht zuletzt dank Mithilfe zahlreicher Sponsoren, erreicht!

Kurt Gindl

Seit nunmehr 7 Jahren ist Markus Münzer eine nicht mehr wegzudenkende Größe bei jedem Großereignis. 3 WM-Teilnahmen, davon 2 x Gold, 1 x Bronze, im Gesamtweltcup immer unter den ersten Drei, Inhaber mehrerer Streckenrekorde und 7 Mastertitel zählen zu seinen tollen Erfolgen. Seit mehr als 15 Jahren ordnet

Markus alles dem Spitzensport unter und die Erfolge geben ihm recht! Dennoch wären diese Erfolge ohne die tatkräftige Unterstützung von diversen Sponsoren nicht möglich.



Ein Blumenstock von der U 10 für Lissi Reiter zum Geburtstag





ESV Hitthaller St. Michael – Kampfmannschaft:

UNTERLIGA wir kommen! Der ESV ist erneut Meister!!!

„Elf Freunde müsst ihr sein, wenn ihr Siege wollt erringen“ lautet der Titel eines Jugendbuches, das der legendäre Sportreporter Sammy Drechsel in den 50er-Jahren schrieb. Von unseren Jungs wird das wohl kaum einer gelesen haben, aber die Aussage deckt sich zu 100 % mit unserer Mannschaft.

Nach dem Aufstieg im letzten Jahr in die Gebietsliga war unser Ziel ein Platz im vorderen Drittel und es hätte sich kaum wer gedacht, dass der ESV gleich im ersten Jahr in dieser Liga erneut den Meistertitel holt.

Nach den zwei bitteren Niederlagen gegen den SC St. Peter-Frst. und dem SV Breitenau haben bereits viele den ESV abgeschrieben. Aussagen wie „Der Lauf hat nun ein Ende“ und „Wir haben es eh immer schon gesagt, die brechen mal ein“ waren zu hören. Nur deckten sich diese Aussagen nicht mit jener unserer Mannschaft. „Jetzt erst recht!“ war unsere Devise. SV Mitterdorf, bis dahin Tabellenführer und Meisterschaftsfavorit, bekam dies als Erster zu spüren und wurde mit einem klaren 6:0 Heimerfolg wieder retour ins Mürztal geschickt. Der Schlusspunkt dieser tollen Saison wurde mit dem 5:0 Sieg gegen Mautern gesetzt.

Mit einem sehr knappen Vor-

sprung gegenüber dem SV Mitterdorf gelang der Mannschaft um Trainer Kurt Feyrer somit der Meistertitel in der Gebietsliga Mürz.

„Freundschaft, Ehrgeiz, Zusammenhalt und Moral“, das zeichnet den ESV aus!

Ein paar Fakten zum ESV:

49 Spiele in Serie ungeschlagen (österreich. Rekord: 51 Spiele), seit Juni 2009 zu Hause ungeschlagen, 62 Punkte in dieser Saison, Zuschauer-Schnitt von 130 Personen.

Dieser Verein hat es sich verdient, Meister zu sein.

Weiters können wir bereits heute mitteilen, dass diese Mannschaft auch im nächsten Jahr wieder gemeinsam für den ESV auf Punktejagd geht. Auf diesem Weg möchte ich mich noch bei der Mannschaft, bei Trainer Kurt Feyrer, Co-Trainer Hannes Reiter, Torwart-Trainer Thomas Vengust, Obmann Alois Kapfer, Obmann-Stv. Stefan Hinterholzer, Ordner-Obmann Hans Malli, Ordner-Obmann-Stv. Gerhard Lanzmaier, Karin Moser, Gabi Tiefenbacher, Fam. Hammerer und vor allem bei Erich Moser (Sektionsleiter) für die Unterstützung in dieser Saison recht herzlich bedanken.

Wie bereits in meinem letzten

Bericht erwähnt, herzlichen Dank nochmals an die Firma Hitthaller, allen Sponsoren und Gönnern, und vor allem an das beste Publikum der Liga!

Rene Vötsch,
Sektionsleiter

Fußball-Kampfmannschaft



Trainer Kurt Feyrer



Neue Hütte mit WC-Anlage neben Tribüne

An der Hütte neben der sanierten Tribüne nagte der Zahn der Zeit. Was von den vielen Tribünenbenützern noch leidvoll registriert werden musste, war die fehlende WC-Anlage.

Also hieß es hier Abhilfe schaffen. Eine Aufgabe also für den umtriebigen Obmann Luis Kapfer. Bereits im Herbst, nach dem letzten Heimspiel, begannen die Grabarbeiten für

den Wasser- und Kanalschluss. Im Frühjahr wurde fortgesetzt, wobei besonders Erich Moser, Hans Malli und Steff Hinterholzer unzählige ehrenamtliche Arbeitsstunden leisteten.

Immer als Organisator im Einsatz und tagtäglich auf der Baustelle – Obmann Kapfer. Derzeit werden die letzten Handgriffe an der 10x2 Meter große Hütte getätigt.





Lehrlingsausbildung als Kfz-Techniker



Für die Aufnahme als Lehrling beim Österreichischen Bundesheer müssen durch den Bewerber folgende Kriterien erfüllt werden:

- Besitz der Österreichischen Staatsbürgerschaft
- Vollendung des 15. Lebensjahres
- Positiver Pflichtschulabschluss

Weiters erwarten wir uns eine hohes Maß an Leistungsbereitschaft, Flexibilität und Engagement. Diese Eigenschaften sind nicht nur bei unseren Soldaten gefragt sondern sollten auch durch einen Lehrling mitgebracht werden.

Professionell und innovativ: Jägerbataillon 18



Für nähere Informationen:

www.bundesheer.gv.at

Für Bewerbungen:

Infopoint 0810 810 161

E-mail: hpa.lehrling@bmlvs.gv.at

E-mail: jgb18.oea@bmlvs.gv.at



Komm doch mal tagsüber vorbei.

Jetzt Raiffeisen Club-Mitglied werden, Club-Paket aktivieren und Burton Rucksack sichern.



Find us on



Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder unter www.raiffeisenclub.at/steiermark



Da ist was los.

Tag der Epilepsie in Leoben



Epilepsie ist die häufigste neurologische Erkrankung. Etwa **1 % der Bevölkerung** ist betroffen. Aus Unwissenheit und Angst ist Epilepsie auch heute noch ein Grund für Diskriminierung.

Internationale Kampagnen, wie der „**Tag der Epilepsie**“, sollen durch sachliche Informationen dazu beitragen, die bestehenden Vorurteile gegenüber Epilepsiekranken abzubauen.

Am Samstag, den **6. Oktober 2012**, von 9:30 bis 16:00 Uhr, führt die Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich in Zusammenarbeit mit der Epilepsie und Arbeit Gemeinnützige Beratungs und Entwicklungs GmbH in **Leoben** eine Informationsveranstaltung zum Tag der Epilepsie durch.

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos und richtet sich an alle BürgerInnen.

- Epilepsie in Zahlen und Fakten, berühmte Persönlichkeiten, Krankheitsbeschreibung (Anfallsarten, Diagnostik, Behandlung, Erste Hilfe) etc.
- Vorträge von Experten über Diagnose, Therapie, Freizeit, Schule und Arbeiten
- Präsentation des Films "Richtiges Verhalten bei epileptischen Anfällen"

Weitere Infos unter www.epilepsie-ig.at



Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich

Seidenhofstraße 115

A-8020 Graz

ZVR 424703974

www.epilepsie-ig.at

EPILEPSIE & ARBEIT

Gemeinnützige Beratungs und Entwicklungs GmbH

Epilepsie und Arbeit Gemeinnützige Beratungs und Entwicklungs GmbH

Eggenbergerstraße 7

A-8020 Graz

FN 342798s / HG Wien

www.epilepsieundarbeit.at



ÄRZTEDIENSTPLAN

3. Quartal 2012

Für den Dienstsprenkel:
St. Michael/Traboch/St. Stefan/Kraubath

Dienstdauer Samstag von 7.00 Uhr früh
bis Montag, 7.00 Uhr früh

- 01.07. Dr. Michael Streitmayer, Kraubath
- 07.07. Dr. Richard Schmatz, St. Stefan
- 08.07. Dr. Richard Schmatz, St. Stefan
- 14.07. Dr. Melitta Judmayr-Konrad, St. Michael
- 15.07. Dr. Melitta Judmayr-Konrad, St. Michael
- 21.07. Dr. Kurt Mayer, St. Michael
- 22.07. Dr. Kurt Mayer, St. Michael
- 28.07. Dr. Michael Streitmayer, Kraubath
- 29.07. Dr. Michael Streitmayer, Kraubath
- 04.08. Dr. Melitta Judmayr-Konrad, St. Michael
- 05.08. Dr. Melitta Judmayr-Konrad, St. Michael
- 11.08. Dr. Kurt Mayer, St. Michael
- 12.08. Dr. Kurt Mayer, St. Michael
- 14.08. (19:00-7:00 vor Feiert.)
Dr. Michael Streitmayer, Kraubath
- 15.08. (Maria Himmelfahrt)
Dr. Michael Streitmayer, Kraubath
- 18.08. Dr. Richard Schmatz, St. Stefan
- 19.08. Dr. Richard Schmatz, St. Stefan
- 25.08. Dr. Kurt Mayer, St. Michael
- 26.08. Dr. Kurt Mayer, St. Michael
- 01.09. Dr. Michael Streitmayer, Kraubath
- 02.09. Dr. Michael Streitmayer, Kraubath
- 08.09. Dr. Melitta Judmayr-Konrad, St. Michael
- 09.09. Dr. Melitta Judmayr-Konrad, St. Michael
- 15.09. Dr. Richard Schmatz, St. Stefan
- 16.09. Dr. Richard Schmatz, St. Stefan
- 22.09. Dr. Kurt Mayer, St. Michael
- 23.09. Dr. Kurt Mayer, St. Michael
- 29.09. Dr. Melitta Judmayr-Konrad, St. Michael
- 30.09. Dr. Melitta Judmayr-Konrad, St. Michael

Die am Dienst teilnehmenden Ärzte sind telefonisch über folgende Rufnummern erreichbar:

Dr. M. Judmayr, 03843 / 2238
Dr. M. Streitmayer, 03832 / 2684
Dr. K. Mayer, 03843 / 2445
Dr. R. Schmatz, 03832 / 2440

Diensttausch vorbehalten!

**Der diensthabende Arzt
ist dann über den Ärztenotruf
des Roten Kreuzes Leoben,
Tel. 141, zu erreichen.**

VERANSTALTUNGEN

2012

- 21.06. **Sonnwendfeuer**, ÖVP St. Michael, Dullamoarriegel, 20:00 Uhr
- 24.06. **Pfarrfest**, Pfarre St. Michael, Pfarrgarten
- 30.06. **25 Jahre Kindergarten Pumuckl**, Kindergarten Pumuckl, 15:00 Uhr
- 08.07. **Maibaumumschneiden**, Trachtenverein, Vorplatz Volkshaus
- 14.07. **Grillfest**, Pensionisten, Clubheim, 12:30 Uhr
- 26.07. **Fahrt Mörbisch „Die Fledermaus“**, Kulturreferat
- 28.07. **Sautrogregatta**, ÖVP, Lockmoarteich
- 06.-09.08. **Wallfahrt nach Mariazell**, Pfarre St. Michael
- 25.08. **Tag des Bienenstocks**, Bienenzuchtverein, Murinsel Bienenlehrpfad, ab 10:00 Uhr
- 25.08. **Grillnachmittag**, ÖKB, Vereinslokal
- 08.09. **Fußwallfahrt zur Ortnerhofkapelle**, Pfarre St. Michael
- 08.09. **Fetzenmarkt**, FF St. Michael, Volkshaus
- ab 10.09. **Sanierung des Volkshauses**
- 23.09. **Fahrt ins Blaue**, Naturfreunde
- 29.09. **Kirtagsfest**, SPÖ, Volkshaus
- 29.09. **Kirtagsdisco**, Freizeitclub Holiday, Volkshaus, KS

Speak English with Fun



ECC – St. Michael provides you great opportunity to speak in English.

This program is planned for everyone in the family.

A good opportunity for kids & younger generation to open up & try what you learn in daily life without fear.

Parents & grand parents, you can practice your English by listening, seeing & participating in activities.

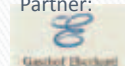
The English Conversation Circle is facilitated by volunteers.

If you like this idea then enroll at Gasthof Eberhard - Sankt Michael until 4th Jul 2012.
Or send mail to ecc8770@yahoo.com

**Program will start from July .
Inaguration on 7th July 2012**

Timings : Every Saturday from 4PM – 6PM
Venue : Gasthof Eberhard - Sankt Michael
Organized by : Fam. Bopanna

Partner:



English Conversation Circle
A great place to meet people and practice speaking English.